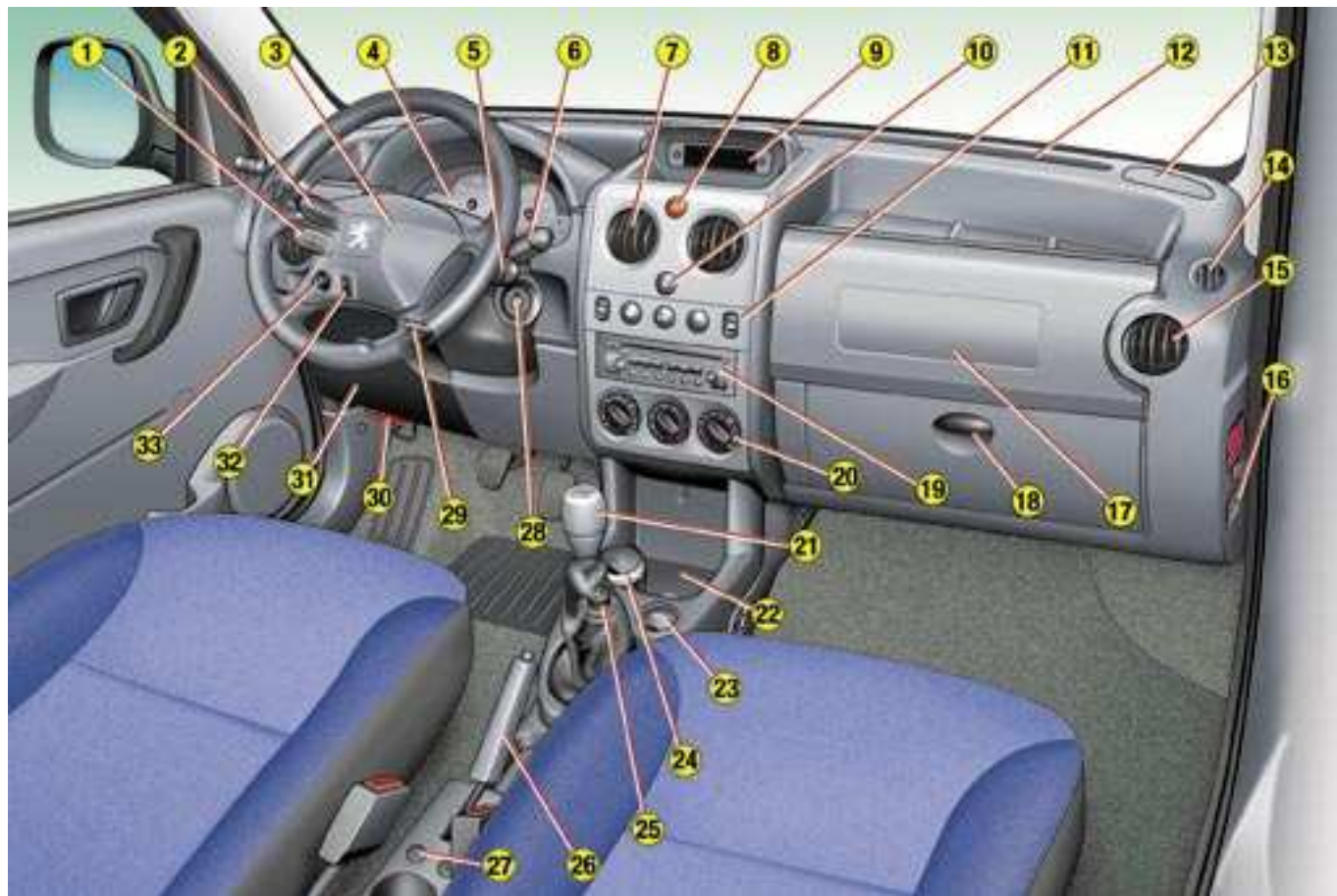


4 - Kurzanleitung



BEDIENUNGSEINHEIT

- | | | |
|---|--|---|
| 1 - Schalter für Geschwindigkeitsregler | 12 - Abtaudüsen Windschutzscheibe | 26 - Feststellbremse |
| 2 - Lichtschalter, Blinker | 13 - Hochtonlautsprecher (Tweeter) | 27 - Schalter für Sitzheizung |
| 3 - Fahrerairbag Hupe | 14 - Abtaudüsen Seitenfenster | 28 - Lenkzündschloss |
| 4 - Kombiinstrument | 15 - Seitliche verstellbare Düsen für Heizung/Belüftung | 29 - Lenkradverstellung |
| 5 - Autoradio-Fernbedienung unter dem Lenkrad | 16 - Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags* | 30 - Hebel zum Öffnen der Motorhaube |
| 6 - Schalter für Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage | 17 - Oberes Handschuhfach oder Beifahrerairbag | 31 - Sicherungskasten |
| 7 - Mittlere verstellbare Düsen für Heizung/Belüftung | 18 - Unteres Handschuhfach | 32 - Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer |
| 8 - Schaltknopf für Warnblinker | 19 - Autoradio RB3 oder RD3 | 33 - Schalter für elektrischen Außenspiegel Beifahrerseite |
| 9 - Multifunktionsbildschirm oder Uhr | 20 - Schalter für Heizung/Klimaanlage | |
| 10 - Knopf für Zentralverriegelung | 21 - Gangschalthebel | |
| 11 - Bedienungsschalter:
- elektrische Fensterheber
- Heckscheibenheizung (Hecktüren oder Heckklappe)
- Klimaanlage | 22 - Staufach | |
| | 23 - 12 V Steckdose | |
| | 24 - Herausnehmbarer Aschenbecher | |
| | 25 - Zigarettenzünder | |

* Je nach Bestimmung

6 - Kurzanleitung



SCHLÜSSEL

Mit den Schlüsseln lassen sich Türen und Tankverschluss unabhängig voneinander ver- bzw. entriegeln. Ferner dienen sie zum Inaktivieren des Beifahrerairbags und zum Einschalten der Zündung.

Zentralverriegelung

Mit den Schlüsseln werden Türen und Heckklappe von den Vordertüren aus ver- bzw. entriegelt.

Wenn eine der Türen oder die Heckklappe offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Fernbedienung erfüllt die gleichen Funktionen.

Fernbedienung

Verriegeln

Durch Druck auf Taste **A** lässt sich das Fahrzeug verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von etwa zwei Sekunden angezeigt.

Entriegeln

Durch Druck auf Taste **B** lässt sich das Fahrzeug entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Orten des Fahrzeugs

Orten des zuvor verriegelten Fahrzeugs auf einem Parkplatz:

☞ Drücken Sie Taste **A**, die Deckenleuchten schalten sich ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

ANLASSEN

Schlüsselstellung STOP (S):

Die Zündung ist ausgeschaltet.

Schlüsselstellung (A):

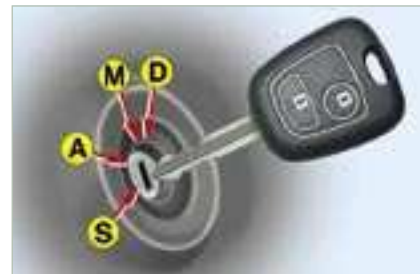
Die Zündung ist aus, das Zubehör ist jedoch betriebsbereit.

Schlüsselstellung Betrieb (M):

Die Zündung wird eingeschaltet.

Schlüsselstellung Anlassen (D):

Der Anlasser wird betätigt.





BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD

BELEUCHTUNG

Front- und Heckleuchten (Ring A)



Licht aus



Standlicht



Abblendlicht / Fernlicht



Fahrzeuge mit Nebelschlusslicht (Ring B)

Ring einmal nach vorn drehen.



Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlusslicht (Ring B)

Nebelscheinwerfer an (bei der ersten Drehung des Rings nach vorn)

Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht an (bei der zweiten Drehung des Rings nach vorn)

Ausschalten: Ring nach hinten drehen.



SCHEIBENWISCHER

Vorn

- 2** Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1** Normal wischen (mäßiger Regen)
- I** Intervallwischen
- 0** Aus
- ↓** Kurz wischen

Scheibenwaschanlage: Schalter anziehen.

Hinten

Aus



Intervallwischen



Scheibenwaschanlage





SITZE

Fahrer- und Beifahrersitz

1 - Verstellung der Kopfstütze in der Höhe



Niemals mit ausgebauten Kopfstützen fahren.

2 - Verstellung der Rückenlehne in der Neigung

3 - Längsverstellung

4 - Schubfach
(Beifahrer- oder Fahrerseite)

AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer.

Frontairbags

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett. Sie werden gleichzeitig ausgelöst, außer wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist.

Vorsichtsmaßnahmen beim Beifahrerairbag

- ☞ Airbag inaktivieren, wenn ein Kindersitz mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut wird,
- ☞ Airbag aktivieren, wenn ein Erwachsener auf dem Beifahrersitz mitfährt.



Inaktivieren des Beifahrerairbags*

☞ **Bei ausgeschalteter Zündung** Zündschlüssel in Schalter 1 des Beifahrerairbags stecken und auf "OFF" drehen.

Sobald der Kindersitz ausgebaut wird, Schalter auf "ON" drehen, um den Airbag wieder zu aktivieren.

Inaktivierungskontrolle



Wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist (Schalter auf "OFF"), leuchtet beim Einschalten der Zündung (2. Stufe des Zündschlosses) diese Kontrollleuchte auf.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, so lange der Beifahrerairbag inaktiviert ist.

Seitenairbags*

Die Seitenairbags sind türseitig in die Gestelle der Vordersitzlehnen eingelassen.

Sie werden jeweils auf der Seite ausgelöst, auf der der Aufprall erfolgt.

* Je nach Bestimmung



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

- 1 - Elektrischer Fensterheber Fahrerseite**
- 2 - Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite**

Manuell:

- ☞ Schalter drücken. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch (Fahrerseite):

- ☞ Einmal lang auf den Schalldrücken. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig auf einen einzigen Druck.



AUSSENSPIEGEL

- ☞ Bringen Sie den Spiegel durch Verstellen des Hebels **3** in vier Richtungen in die gewünschte Stellung.

Schalter zur elektrischen Verstellung des Außenspiegels auf der Beifahrerseite

- ☞ Bringen Sie den Spiegel von der Fahrerseite aus mit Hilfe des Schalters **4** in die gewünschte Stellung.



VERSTELLUNG DES LENKRADES IN DER HÖHE

- ☞ Zum Entriegeln des Lenkrades bei stehendem Fahrzeug Hebel **A** nach vorn drücken.
- ☞ Lenkrad auf gewünschte Höhe einstellen.
- ☞ Zum Arretieren Hebel **A** bis zum Anschlag anziehen.



GESCHWINDIGKEITSREGLER

Mit dem Geschwindigkeitsregler lässt sich die vom Fahrer vorgegebene Fahrzeuggeschwindigkeit konstant beibehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst bei etwas über 40 km/h und nur im vierten oder fünften Gang gespeichert werden.

Einschalten

☞ Drehen Sie Rad **1** auf **ON**.

Die Geschwindigkeit kann gespeichert werden.

☞ Drehen Sie Rad **1** auf **OFF**, um das System zu inaktivieren.

Geschwindigkeit speichern

Sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, drücken Sie auf Taste **2** oder **3**. Die Geschwindigkeit wird gespeichert.

Gespeicherte Geschwindigkeit aufheben

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit aufheben möchten:

☞ Drücken Sie auf Taste **4** oder treten Sie auf die Bremse oder Kupplung.

Gespeicherte Geschwindigkeit abrufen

Drücken Sie nach dem Aufheben der Geschwindigkeit auf Taste **4**. Das Fahrzeug nimmt die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder auf.

Gespeicherte Geschwindigkeit löschen

☞ Drehen Sie Rad **1** auf **OFF** oder schalten Sie die Zündung aus.

HEIZUNG

N°	Symbol	Funktion
1		Regelung der Luftzufuhr
2		Regelung der Luftzufuhr und Schalter für Lufteinlass
3		Temperaturregelung
4		Luftverteilung im Innenraum



1

3

4



2

3

4

KLIMAAANLAGE

N°	Symbol	Funktion
1		Schalter für Klimaanlage
2		Regelung der Luftzufuhr und Schalter für Lufteinlass
3		Temperaturregelung
4		Luftverteilung im Innenraum





AUSSTATTUNG VORN

1. Staufächer in den Türen
A. Flaschenhalter
B. Dosenhalter
C. Ablagefach
2. Dachablage mit Kartenleseleuchte
3. Deckenleuchte
4. Sonnenblende
5. Handschuhfach
6. Zigarettenzünder
7. Herausnehmbarer Aschenbecher
8. 12 V Steckdose
9. Schubfach

BEFESTIGUNGSÖSEN

Benutzen Sie die 6 Befestigungsösen am Kofferraumboden zur Befestigung Ihrer Ladung.

Sie können geeignete Rückhaltevorrückrichtungen zur Sicherung der Ladung (halbhohe Trennwände, Gitter, usw.) benutzen, die Sie beim PEUGEOT-Vertragshändler erhalten.



Achten Sie aus Sicherheitsgründen immer darauf, dass die transportierten Lasten gut befestigt sind.



KRAFTSTOFF TANKEN

Beim Tanken muss der **Motor abgestellt** sein.

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn nach links.

☞ Ziehen Sie den Tankverschluss ab.

Beachten Sie den Hinweis auf die zu verwendende Kraftstoffart.

Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen - z.B. Biodiesel / Raps-Methylester - sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten. Sprechen Sie hierzu Ihren PEUGEOT-Vertragshändler an.

Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Betriebsstörungen bei Ihrem Fahrzeug führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. 55 Liter bei Benzinmotoren und 60 Liter beim Dieselmotoren

Hinweis: Solange der Tankverschluss abgezogen ist, kann die rechte seitliche Schiebetür nicht geöffnet werden.



Kraftstoffreserveleuchte

Wenn sie aufleuchtet, reicht der Kraftstoff noch für **ca. 50 km**.

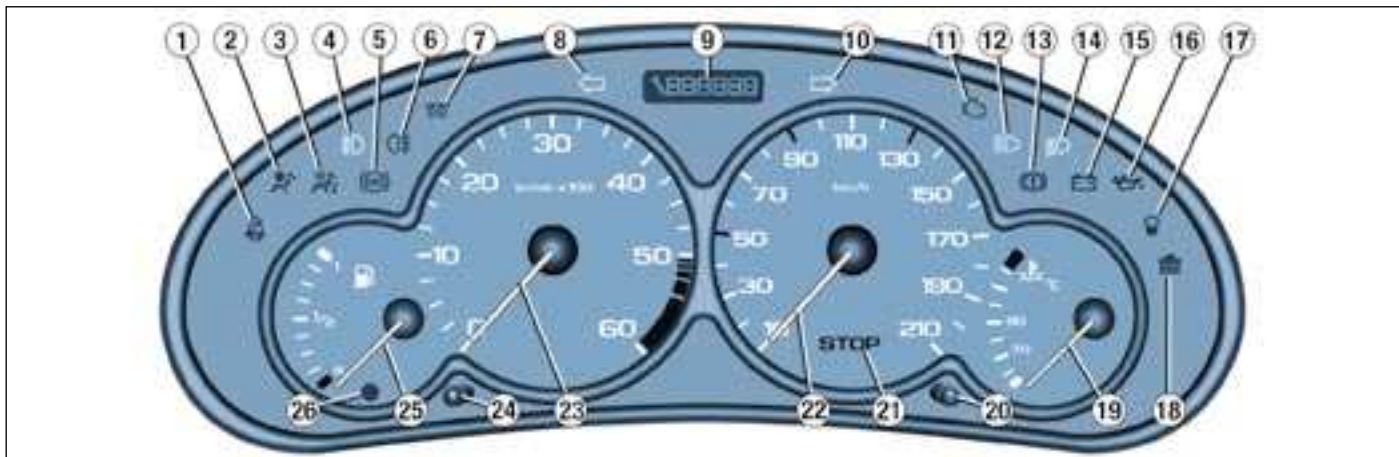
ÖFFNEN DER MOTORHAUBE



Von innen: Griff auf der linken Seite unter dem Armaturenbrett ziehen.



Von außen: Griff anheben, Haube öffnen und Haubenstütze feststellen, um die Motorhaube offen zu halten.



KOMBIINSTRUMENT: BENZINMOTOR - DIESELMOTOR

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Kontrollleuchte für nicht angelegten Gurt* | 9. Kilometerzähler, Wartungsanzeige und Ölstandsanzeige | 17. Warnleuchte für Wasser im Dieselmotorkraftstofffilter |
| 2. Kontrollleuchte für Inaktivierung des Beifahrerairbags* | 10. Fahrtrichtungsanzeiger rechts | 18. Kontrollleuchte für Kühlfüllstandsstand |
| 3. Kontrollleuchte für Front- und Seitenairbags | 11. Kontrollleuchte für Motorselbstdiagnose | 19. Anzeige für Kühlfüllstandstemperatur |
| 4. Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer | 12. Kontrollleuchte für Fernlicht | 20. Knopf für Kilometerzähler |
| 5. Kontrollleuchte für Antiblockiersystem (ABS) | 13. Kontrollleuchte für Handbremse, Bremsflüssigkeitsstand und Defekt des elektronischen Bremskraftverteilers | 21. Kontrollleuchte STOP - sofort anhalten |
| 6. Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte | 14. Kontrollleuchte für Abblendlicht | 22. Tachometer |
| 7. Vorglüh-Kontrollleuchte Dieselmotor | 15. Kontrollleuchte für Batterieladezustand | 23. Drehzahlmesser |
| 8. Fahrtrichtungsanzeiger links | 16. Kontrollleuchte für Motoröl-Druck und -temperatur | 24. Knopf für Helligkeitsregler |
| | | 25. Kraftstofftankanzeige |
| | | 26. Kraftstoffreserveleuchte |

* Je nach Bestimmung

BETRIEBSKONTROLLE

Wenn eine Kontrollleuchte bei laufendem Motor dauernd brennt oder blinkt, ist dies ein Hinweis auf eine Betriebsstörung bei dem betreffenden Aggregat. Bei bestimmten Kontrollleuchten ertönt beim Aufleuchten gleichzeitig ein akustisches Warnsignal und eine Meldung erscheint auf dem Multifunktionsbildschirm. Beachten Sie diese Warnung und suchen Sie schnellstmöglich einen PEUGEOT-Vertragshändler auf.

Wenn die STOP-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, müssen Sie unbedingt anhalten, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist.



Warnleuchte STOP - sofort anhalten

Gekoppelt mit den Kontrollleuchten:

- "Motoröldruck und -temperatur",
- "Kühlfüllungsstandsstand",
- "Feststellbremse",
- "Bremsflüssigkeitsstandsstand",
- "Defekt des elektronischen Brems-systems".

Gekoppelt mit der Anzeige der Kühlfüllungsstandtemperatur.

Unbedingt sofort anhalten, wenn die Leuchte bei laufendem Motor blinkt.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für Motoröldruck und -temperatur

Gekoppelt mit der Warnleuchte STOP - sofort anhalten.

Unbedingt sofort anhalten

Diese Kontrollleuchte deutet auf:

- zu niedrigen Öldruck (wird durch die Meldung "Motoröldruck zu niedrig" auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt),
- Ölmenge im Schmierkreis, füllen Sie Öl nach,
- zu hohe Öltemperatur, Geschwindigkeit verlangsamen, um die Temperatur absinken zu lassen.

Beim Aufleuchten der Kontrollleuchte ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für Kühlfüllungsstandsstand Dieselmotor

Gekoppelt mit der STOP-Warnleuchte Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden.

Beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit der Meldung "Kühlmittel nachfüllen" auf dem Multifunktionsbildschirm.

Unbedingt sofort anhalten

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, um Flüssigkeit nachzufüllen.

Der Kühlkreislauf steht unter Druck.

Wenn Sie Flüssigkeit nachfüllen müssen, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken, um **jedes Risiko einer Verbrennung zu vermeiden**.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für Feststellbremse, Bremsflüssigkeitsstandsstand und Defekt

der elektronischen Bremskraftverteilung (EBV)

Gekoppelt mit der STOP-Warnleuchte Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung auf.

Beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, die den Grund für den Alarm angibt:

- "**Handbremse vergessen**", wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist,
- "**Bremsflüssigkeitsstandsstand zu niedrig**" bei zu stark abgesunkener Bremsflüssigkeit (wenn die Leuchte weiterbrennt, auch nachdem die Handbremse gelöst wurde),
- "**Anomalie Bremsen**" leuchtet gleichzeitig mit der ABS-Kontrollleuchte auf, um einen Defekt an der elektronischen Bremskraftverteilung anzuzeigen.

Unbedingt sofort anhalten

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für Antiblockiersystem (ABS)

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden.

Wenn sie nicht erlischt oder bei mehr als 12 km/h aufleuchtet, weist dies auf eine Störung im ABS hin.

Das Fahrzeug wird jedoch weiterhin herkömmlich gebremst, und zwar mit Bremskraftverstärkung.

Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Anomalie ABS"** auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf eine Störung im Antiblockiersystem hin.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für Batterieladezustand Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden.

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte bei laufendem Motor in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Anomalie Batterie laden"** auf dem Multifunktionsbildschirm zeigt an, dass:

- eine Störung im Ladestromkreis vorliegt,
- Klemmen der Batterie oder des Anlassers gelöst sind,
- der Keilriemen der Lichtmaschine gerissen oder locker ist,
- die Lichtmaschine defekt ist.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für Abgasentgiftungsanlage

Sie leuchtet bei jedem Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Ein Aufleuchten bei laufendem Motor in Verbindung mit einem akustischen Signal und folgender Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm:

- **"Anomalie Abgasreinigung"**, weist auf einen Defekt der Abgasentgiftungsanlage hin.
- **"Störung Katalysator"**, weist auf eine Betriebsstörung der Einspritzanlage oder der Zündanlage hin. Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird (nur beim Benzinmotor).

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Vorglühkontrollleuchte Dieselmotor

Motor erst anlassen, wenn die Kontrollleuchte erloschen ist.

Wenn die Motortemperatur hoch genug ist, leuchtet die Kontrollleuchte weniger als eine Sekunde auf. Sie können den Motor also sofort anlassen.



Kraftstoffreserveleuchte

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden.

Bei eingeschalteter Zündung ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit der Meldung **"Kraftstoffstand niedrig"** auf dem Multifunktionsbildschirm.

Blinken bei eingeschalteter Zündung und Zeiger der Tankanzeige auf dem niedrigsten Stand deutet auf einen Defekt der Kraftstofftankanzeige.

Beim ersten Aufleuchten reicht der Tankinhalt noch für **ca. 50 km** (Fassungsvermögen des Kraftstofftanks ca. 55 Liter bei Benzinmotoren und 60 Liter bei Dieselmotoren).



Kontrollleuchte Wasser im Diesel-Kraftstofffilter*

Es besteht die Gefahr, dass die Einspritzanlage beschädigt wird.

Suchen Sie schnellstmöglich einen PEUGEOT-Vertragshändler auf.



Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt*

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte auf, wenn der Fahrer den Gurt nicht angelegt hat.

Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h blinkt die Leuchte für die Dauer von zwei Minuten. Nach Ablauf dieser zwei Minuten brennt die Leuchte so lange weiter, wie der Fahrer den Gurt noch nicht angelegt hat.



Kontrollleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag*

Beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte erscheint gleichzeitig die Meldung **"Beifahrerairbag deaktiviert"** auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung auf und bleibt erleuchtet.

Sollte die Kontrollleuchte blinken, wenden Sie sich auf jeden Fall an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für Front- und Seitenairbags

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung für die Dauer von einigen Sekunden.

Ein Aufleuchten bei laufendem Motor in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Anomalie Airbag"** auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf einen Airbag-Defekt hin.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur

- Zeiger im Bereich **(A)**, die Temperatur ist normal,
- Zeiger im Bereich **(B)**, die Temperatur ist zu hoch. Die Warnleuchte **STOP** blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Kühlmitteltemp. Motor zu hoch"** auf dem Multifunktionsbildschirm.

Unbedingt sofort anhalten

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

* Je nach Bestimmung



Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt*

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte auf, wenn der Fahrer den Gurt nicht angelegt hat.

Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h blinkt die Leuchte für die Dauer von zwei Minuten. Nach Ablauf dieser zwei Minuten brennt die Leuchte so lange weiter, wie der Fahrer den Gurt noch nicht angelegt hat.



Kontrollleuchte für inaktivierten Beifahrerairbag*

Beim Aufleuchten dieser Kontrollleuchte erscheint gleichzeitig die Meldung **"Beifahrerairbag deaktiviert"** auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte beim Einschalten der Zündung auf und bleibt erleuchtet.

Sollte die Kontrollleuchte blinken, wenden Sie sich auf jeden Fall an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Kontrollleuchte für Front- und Seitenairbags

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung für die Dauer von einigen Sekunden.

Ein Aufleuchten bei laufendem Motor in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Anomalie Airbag"** auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf einen Airbag-Defekt hin.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur

- Zeiger im Bereich **(A)**, die Temperatur ist normal,
- Zeiger im Bereich **(B)**, die Temperatur ist zu hoch. Die Warnleuchte **STOP** blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Kühlmitteltemp. Motor zu hoch"** auf dem Multifunktionsbildschirm.

Unbedingt sofort anhalten

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

* Je nach Bestimmung

ANZEIGE IM KOMBIINSTRUMENT

Sie funktioniert nach dem Einschalten der Zündung nacheinander als:

- Wartungsanzeige,
- Ölstandsanzeige (Diesel),
- Gesamtkilometerzähler (Gesamt- und Tageskilometerstand).

Hinweis: Gesamt- und Tageskilometerstand werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür sowie beim Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige gibt Ihnen an, wann Sie die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchführen lassen müssen.

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden, während in der Anzeige des Kilometerzählers die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl (abgerundet) erscheint.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 4 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf und zeigt den Gesamtkilometerstand oder den Tageskilometerstand an.



Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, während der Wartungsschlüssel erleuchtet bleibt.

Er weist Sie darauf hin, dass Sie in Kürze eine Wartung durchführen lassen müssen. In der Anzeige erscheinen der Gesamtkilometerstand oder der Tageskilometerstand.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung blinken der Wartungsschlüssel und die überschrittene Kilometerzahl für die Dauer von 5 Sekunden.

Beispiel : Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten. Die Wartung muss schnellstmöglich durchgeführt werden.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, während der Wartungsschlüssel erleuchtet bleibt. In der Anzeige erscheinen der Gesamtkilometerstand oder der Tageskilometerstand.

Hinweis: Der Wartungsschlüssel leuchtet auf, wenn Sie den Zeitraum von zwei Jahren überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null



Nach jeder Inspektion wird die Wartungsanzeige vom PEUGEOT-Vertragshändler auf Null gestellt.

Dies geschieht folgendermaßen:

- Zündung ausschalten,
- Knopf **1** drücken und eingedrückt halten,
- Zündung einschalten.

Die Kilometeranzeige beginnt 10 Sekunden lang rückwärts zu zählen.

- Knopf **1** 10 Sekunden lang gedrückt halten.

In der Anzeige erscheint [= 0] und der Wartungsschlüssel erlischt.

Ölstandsanzeige (Diesel)

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation ca. 10 Sekunden lang der Motorölstand angezeigt.

Öl-Überschuss



Das Blinken der sechs Vierecke und die Anzeige "max" weisen auf einen Öl-Überschuss hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmenge beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, sollten Sie schnellstmöglich einen PEUGEOT-Vertragshändler aufsuchen.

Ölmangel



Das Blinken der sechs Vierecke und die Anzeige "min" weisen auf einen Ölmangel hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach.

Defekte Ölstandsanzeige



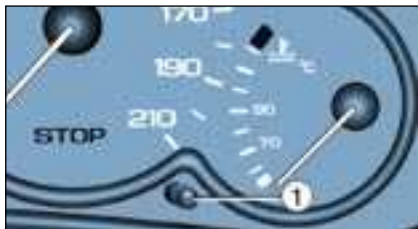
Das Blinken der sechs Segmente deutet auf eine Funktionsstörung der Ölstandsanzeige hin.

Es besteht die Gefahr, dass der Motor beschädigt wird.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Die Ölstandskontrolle mit dem Ölmesstab oder anhand der Ölstandsanzeige ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 15 Minuten abgestellt ist.

Gesamtkilometerzähler



Durch Druck auf Knopf **1** wechselt die Anzeige zwischen Gesamt- und Tageskilometerstand.

Um den Tageskilometerzähler auf Null zu stellen, drücken Sie, wenn dieser angezeigt wird, auf Knopf **1**, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler



Bei eingeschaltetem Licht lässt sich durch Knopfdruck die Beleuchtung der Bedienungseinheit in der Helligkeit regeln. Wenn die schwächste (oder stärkste) Helligkeitsstufe erreicht ist, lassen Sie den Knopf los und drücken ihn dann erneut, um die Helligkeit zu erhöhen (oder abzuschwächen).

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

DIE UHR



Knopf **1**: Einstellung der Stunden

Knopf **2**: Einstellung der Minuten

Zum Schnelldurchlauf halten Sie den Knopf gedrückt.

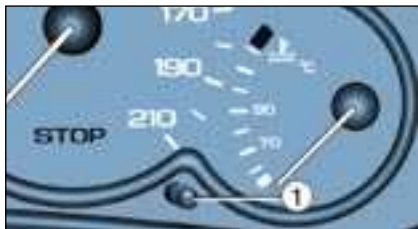
ANZEIGE A



Sie liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Autoradio-Anzeigen,
- nicht geschlossene Fahrzeugzugänge (z.B. "linke Vordertür offen",...),
- Warnmeldungen (z.B. "Batterie Fernbedienung leer") oder sonstige Meldungen (z.B. "Sparmodus aktiv"), die vorübergehend angezeigt werden.

Gesamtkilometerzähler



Durch Druck auf Knopf **1** wechselt die Anzeige zwischen Gesamt- und Tageskilometerstand.

Um den Tageskilometerzähler auf Null zu stellen, drücken Sie, wenn dieser angezeigt wird, auf Knopf **1**, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler



Bei eingeschaltetem Licht lässt sich durch Knopfdruck die Beleuchtung der Bedienungseinheit in der Helligkeit regeln. Wenn die schwächste (oder stärkste) Helligkeitsstufe erreicht ist, lassen Sie den Knopf los und drücken ihn dann erneut, um die Helligkeit zu erhöhen (oder abzuschwächen).

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

DIE UHR



Knopf **1**: Einstellung der Stunden

Knopf **2**: Einstellung der Minuten

Zum Schnelldurchlauf halten Sie den Knopf gedrückt.

ANZEIGE A



Sie liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Autoradio-Anzeigen,
- nicht geschlossene Fahrzeugzugänge (z.B. "linke Vordertür offen",...),
- Warnmeldungen (z.B. "Batterie Fernbedienung leer") oder sonstige Meldungen (z.B. "Sparmodus aktiv"), die vorübergehend angezeigt werden.

Einstellung der Parameter Anzeige A

Knopf **A** zwei Sekunden lang gedrückt halten, um zu den Einstellungen zu gelangen. Der eingestellte Wert blinkt und kann geändert werden.

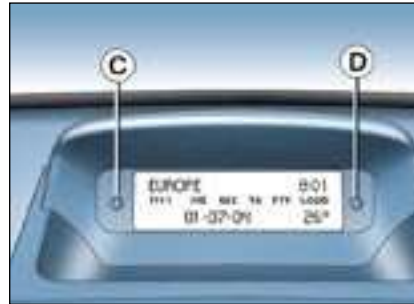
Durch Druck auf Knopf **A** lassen sich nun die verschiedenen Einstellungen hintereinander anzeigen:

- Sprache der angezeigten Informationen
- Uhrzeit (im 12- oder 24-Stundenmodus),
- Minuten,
- Jahr,
- Monat,
- Tag.

Durch Druck auf Knopf **B** lässt sich der Wert des angewählten Parameters ändern. Zum Schnelldurchlauf halten Sie den Knopf gedrückt (nach dem letztmöglichen Wert kehrt die Anzeige zum Anfang zurück).

Wenn 7 Sekunden lang kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder die laufende Anzeige, die geänderten Daten werden gespeichert.

MONOCHROMBILDSCHIRM B



Sie liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (sie blinkt in Verbindung mit der Meldung «Glatteisgefahr»),
- Autoradio-Anzeigen,
- Hinweis auf offene Türen, in der Anzeige erscheint eine entsprechende Graphik, wenn eine der Türen nicht ordnungsgemäß geschlossen ist,
- Warmmeldungen (z.B. „Anomalie Batterieladezustand“) oder Informationen (z.B. „Kraftstoffreserve gering“), die vorübergehend angezeigt werden und durch Druck auf Knopf **C** oder **D** gelöscht werden können,
- Bordcomputer.

Einstellen der Parameter Anzeige B

Knopf **C** für die Dauer von zwei Sekunden gedrückt halten, um die Einstellung vornehmen zu können. Wenn der entsprechende Wert blinkt, kann er geändert werden.

Danach lassen sich durch Druck auf Knopf **C** die verschiedenen Werte in folgender Reihenfolge anzeigen:

- Sprache der angezeigten Informationen,
- Einheit der Geschwindigkeit (km oder Meilen),
- Einheit der Temperatur (Celsius oder Fahrenheit),
- Format der Uhrzeitanzeige (12- oder 24-Stundenmodus),
- Stunde,
- Minute,
- Jahr,
- Monat,
- Tag.

Durch Druck auf Knopf **D** lässt sich der angewählte Wert ändern. Zum Schnelldurchlauf halten Sie den Knopf gedrückt.

Wenn 7 Sekunden lang kein Knopf betätigt wird, erscheint wieder die laufende Anzeige, die geänderten Werte werden gespeichert.

Einstellung der Parameter Anzeige A

Knopf **A** zwei Sekunden lang gedrückt halten, um zu den Einstellungen zu gelangen. Der eingestellte Wert blinkt und kann geändert werden.

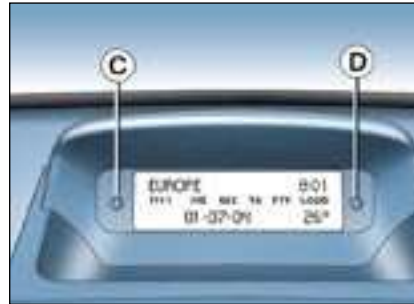
Durch Druck auf Knopf **A** lassen sich nun die verschiedenen Einstellungen hintereinander anzeigen:

- Sprache der angezeigten Informationen
- Uhrzeit (im 12- oder 24-Stundenmodus),
- Minuten,
- Jahr,
- Monat,
- Tag.

Durch Druck auf Knopf **B** lässt sich der Wert des angewählten Parameters ändern. Zum Schnelldurchlauf halten Sie den Knopf gedrückt (nach dem letztmöglichen Wert kehrt die Anzeige zum Anfang zurück).

Wenn 7 Sekunden lang kein Knopf gedrückt wird, erscheint wieder die laufende Anzeige, die geänderten Daten werden gespeichert.

MONOCHROMBILDSCHIRM B



Sie liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (sie blinkt in Verbindung mit der Meldung «Glatteisgefahr»),
- Autoradio-Anzeigen,
- Hinweis auf offene Türen, in der Anzeige erscheint eine entsprechende Graphik, wenn eine der Türen nicht ordnungsgemäß geschlossen ist,
- Warmmeldungen (z.B. „Anomalie Batterieladezustand“) oder Informationen (z.B. „Kraftstoffreserve gering“), die vorübergehend angezeigt werden und durch Druck auf Knopf **C** oder **D** gelöscht werden können,
- Bordcomputer.

Einstellen der Parameter Anzeige B

Knopf **C** für die Dauer von zwei Sekunden gedrückt halten, um die Einstellung vornehmen zu können. Wenn der entsprechende Wert blinkt, kann er geändert werden.

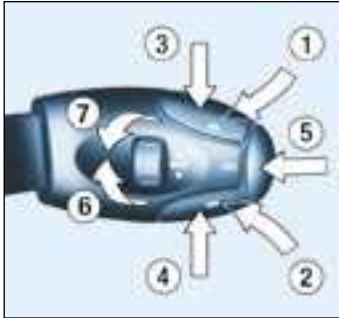
Danach lassen sich durch Druck auf Knopf **C** die verschiedenen Werte in folgender Reihenfolge anzeigen:

- Sprache der angezeigten Informationen,
- Einheit der Geschwindigkeit (km oder Meilen),
- Einheit der Temperatur (Celsius oder Fahrenheit),
- Format der Uhrzeitanzeige (12- oder 24-Stundenmodus),
- Stunde,
- Minute,
- Jahr,
- Monat,
- Tag.

Durch Druck auf Knopf **D** lässt sich der angewählte Wert ändern. Zum Schnelldurchlauf halten Sie den Knopf gedrückt.

Wenn 7 Sekunden lang kein Knopf betätigt wird, erscheint wieder die laufende Anzeige, die geänderten Werte werden gespeichert.

AUTORADIO RB3



Aktion	Ausgeführter Schritt
1 - Drücken (von hinten)	Erhöhung der Lautstärke
2 - Drücken (von hinten)	Verringerung der Lautstärke
1 + 2 - gleichzeitig drücken	Stummschaltung (Mute); Wiedereinschalten des Tons durch Druck auf eine beliebige Taste
3 - Drücken	Automatische Sendersuche nach oben (Radio)
4 - Drücken	Automatische Sendersuche nach unten (Radio)
5 - Drücken auf das Ende	Wechsel des Geräteteils (Radio/Kassette)
6 - Drehen (im Uhrzeigersinn)	Abruf des folgenden gespeicherten Senders (Radio)
7 - Drehen (gegen den Uhrzeigersinn)	Abruf des vorhergehenden gespeicherten Senders (Radio)

Taste		Funktion
A		Ein/aus Autoradio
B	-	Verringerung der Lautstärke
C	+	Erhöhung der Lautstärke
D	RDS	Ein/aus RDS-Funktion Länger als 2 Sekunden drücken: Ein/Aus des Modus zur regionalen Senderverfolgung
E	TA	Ein/aus der Funktion Vorrang für Verkehrsfunk
F		Ganz eindrücken: schneller Rücklauf Kassette
G		Ganz eindrücken: schneller Vorlauf Kassette
F + G	◀ ▶ ◀◀ ▶▶	Halb eindrücken: Umkehr der Bandlaufrichtung Kassette Ganz eindrücken: Kassettenauswurf
H	🎵	Anwahl Bässe, Höhen, Loudness, Klangstärke und automatische Lautstärkeänderung
I	▲	Obere Regelung der mit der Taste H verbundenen Funktionen
J	▼	Untere Regelung der mit der Taste H verbundenen Funktionen
K	SRC	Anwahl des Geräteteils: Radio oder Kassette
L	▶▶	Manuelle und automatische Sendersuche nach oben
M	MAN	Manuelle/automatische Funktion der Tasten L und N im Radiobetrieb
N	◀◀	Manuelle und automatische Sendersuche nach unten
O	BND AST	Wahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMast, AM Länger als 2 Sekunden drücken: Automatisches Speichern der Sender (Autostore)
1 à 6	123456	Abruf des gespeicherten Senders Länger als 2 Sekunden drücken: Speichern eines Senders

ALLGEMEINE FUNKTIONEN



Ein / aus

Drücken Sie, wenn der Zündschlüssel auf "Zubehör" oder "Zündung ein" steht, zum Ein- bzw. Ausschalten des Autoradios auf Knopf **A**.

Das Autoradio funktioniert für die Dauer von 30 Minuten auch bei ausgeschalteter Zündung.

Diebstahlsicherung

Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Es wäre unbrauchbar, wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut würde.

Die Diebstahlsicherung ist automatisch und bedarf keiner Bedienung.

REGLUNG DER LAUTSTÄRKE



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf Taste **C** zur Erhöhung bzw. auf Taste **B** zur Verringerung der Lautstärke des Autoradios.

Durch dauernden Druck auf die Tasten **C** und **B** wird die Lautstärke kontinuierlich geändert.

REGLUNG DER KLANGFARBE UND -STÄRKE



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf Taste **H**, um die Funktionen zur Regelung der Bässe (**BASS**), der Höhen (**TREB**), der Loudness (**LOUD**), des Faders (**FAD**),

der Balance (**BAL**) und der automatischen Lautstärkeänderung einzuschalten.

Der Audio-Modus wird automatisch wieder verlassen, wenn nach einigen Sekunden keine Einstellung vorgenommen worden ist oder wenn man nach Einstellung der automatischen Lautstärkeänderung wieder auf die Taste **H** drückt.

Hinweis: Die Einstellung der Bässe und Höhen gilt immer für die jeweilige Klangquelle. Für Radio, Kassettenspieler (**RB3**), CD (**RD3**) oder CD-Wechsler können unterschiedliche Einstellungen vorgenommen werden.

Regelung der Bässe



Drücken Sie, wenn "**BASS**" in der Anzeige erscheint, auf die Taste **I** oder **J**, um die Einstellung zu ändern.

- "**BASS -9**" zur Abschwächung der Bässe auf ein Minimum,
- "**BASS 0**" zur normalen Betonung der Bässe,
- "**BASS +9**" zur maximalen Verstärkung der Bässe.

Regelung der Höhen

Drücken Sie, wenn "**TREB**" in der Anzeige erscheint, auf die Taste **I** oder **J**, um die Einstellung zu ändern.

- "**TREB -9**" zur Abschwächung der Höhen auf ein Minimum,
- "**TREB 0**" zur normalen Betonung der Höhen,
- "**TREB +9**" zur maximalen Verstärkung der Höhen.

Loudnessregelung

Mit dieser Funktion lassen sich die Bässe und Höhen automatisch betonen.

Drücken Sie auf die Taste **I** oder **J**, um die Funktion zu aktivieren bzw. inaktivieren.

Verteilung der Klangstärke vorn/ hinten (Fader)

Drücken Sie, wenn **"FAD"** in der Anzeige erscheint, auf die Taste **I** oder **J**.

Mit Taste **I** wird die Lautstärke vorn erhöht.

Mit Taste **J** wird die Lautstärke hinten erhöht.

Verteilung der Klangstärke rechts/ links (Balance)

Drücken Sie, wenn **"BAL"** in der Anzeige erscheint, auf die Taste **I** oder **J**.

Mit Taste **I** wird die Lautstärke rechts erhöht.

Mit Taste **J** wird die Lautstärke links erhöht.

Automatische Lautstärkeänderung

Mit dieser Funktion lässt sich die Lautstärke automatisch entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit regeln.

Drücken Sie auf die Taste **I** oder **J**, um die Funktion zu aktivieren bzw. inaktivieren.

RADIOBETRIEB

Hinweise zum Radioempfang

Ihr Autoradio ist Phänomenen ausgesetzt, die man bei einer im Raum installierten Anlage nicht vorfindet. Beim Empfang auf AM(LW/MW), aber auch auf FM (UKW) treten diverse Störungen auf, die nichts mit der Qualität der Anlage zu tun haben, sondern auf die Art der Signale und ihrer Übertragung zurückzuführen sind.

Im Lang- und Mittelwellenbereich (Amplitudenmodulation) können Störungen auftreten, wenn man unter einer Hochspannungsleitung, einer Brücke oder durch einen Tunnel hindurchfährt.

Im UKW-Bereich (Frequenzmodulation) können Empfangsstörungen dadurch verursacht werden, dass man von einem Sender entfernt, das Signal an Hindernissen (Bergen, Hügeln, Gebäuden, usw.) reflektiert wird oder man ein im Sendeschatten liegendes (nicht vom Sender erreichbares) Gebiet passiert.

Anwahl des Radiobetriebs



Autoradio RB3:
Mehrfach hintereinander auf die Taste **"SRC"** drücken.



Autoradio RD3 : Auf die Taste **R** drücken.

Wahl eines Wellenbereichs



Autoradio RB3:
Durch kurzen Druck auf die Taste **"BND/AST"** werden die Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM angewählt.



Autoradio RD3:
Durch kurzen Druck auf die Taste **R** werden die Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM angewählt.

Verteilung der Klangstärke vorn/ hinten (Fader)

Drücken Sie, wenn **"FAD"** in der Anzeige erscheint, auf die Taste **I** oder **J**.

Mit Taste **I** wird die Lautstärke vorn erhöht.

Mit Taste **J** wird die Lautstärke hinten erhöht.

Verteilung der Klangstärke rechts/ links (Balance)

Drücken Sie, wenn **"BAL"** in der Anzeige erscheint, auf die Taste **I** oder **J**.

Mit Taste **I** wird die Lautstärke rechts erhöht.

Mit Taste **J** wird die Lautstärke links erhöht.

Automatische Lautstärkeänderung

Mit dieser Funktion lässt sich die Lautstärke automatisch entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit regeln.

Drücken Sie auf die Taste **I** oder **J**, um die Funktion zu aktivieren bzw. inaktivieren.

RADIOBETRIEB

Hinweise zum Radioempfang

Ihr Autoradio ist Phänomenen ausgesetzt, die man bei einer im Raum installierten Anlage nicht vorfindet. Beim Empfang auf AM(LW/ MW), aber auch auf FM (UKW) treten diverse Störungen auf, die nichts mit der Qualität der Anlage zu tun haben, sondern auf die Art der Signale und ihrer Übertragung zurückzuführen sind.

Im Lang- und Mittelwellenbereich (Amplitudenmodulation) können Störungen auftreten, wenn man unter einer Hochspannungsleitung, einer Brücke oder durch einen Tunnel hindurchfährt.

Im UKW-Bereich (Frequenzmodulation) können Empfangsstörungen dadurch verursacht werden, dass man von einem Sender entfernt, das Signal an Hindernissen (Bergen, Hügeln, Gebäuden, usw.) reflektiert wird oder man ein im Sendeschatten liegendes (nicht vom Sender erreichbares) Gebiet passiert.

Anwahl des Radiobetriebs



Autoradio RB3:
Mehrfach hintereinander auf die Taste **"SRC"** drücken.



Autoradio RD3 : Auf die Taste **R** drücken.

Wahl eines Wellenbereichs



Autoradio RB3:
Durch kurzen Druck auf die Taste **"BND/AST"** werden die Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM angewählt.



Autoradio RD3:
Durch kurzen Druck auf die Taste **R** werden die Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM angewählt.

Automatische Sendersuche



Drücken Sie kurz auf die Taste **L** oder **N**, um den folgenden bzw. vorhergehenden Sender einzustellen. Wenn Sie die Taste in der gewünschten Suchrichtung gedrückt halten, laufen die Frequenzen im Schnellgang durch.

Der Suchlauf bleibt, sobald die Taste losgelassen wird, bei dem als erstes aufgefundenen Sender stehen.

Wenn die Funktion für den Verkehrsfunk **TA** eingeschaltet ist, werden nur Sender eingestellt, die Verkehrsmeldungen ausstrahlen.

Die Sendersuche erfolgt zunächst in der Suchlaufempfindlichkeitsstufe **"LO"** (Auswahl der stärksten Sender) über den gesamten Wellenbereich, danach in der Suchlaufempfindlichkeitsstufe **"DX"** (in der auch die schwächsten und am weitesten entfernten Sender eingestellt werden).

Wenn Sie die Suche direkt im Modus **"DX"** vornehmen möchten, drücken Sie zweimal auf die Taste **L** oder **N**.

Manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Taste **"MAN"**.

Drücken Sie kurz auf die Taste **L** oder **N**, um den Sender mit der nächsthöheren bzw. nächstniedrigeren Frequenz aufzusuchen.

Wenn Sie die Taste in der gewünschten Suchrichtung gedrückt halten, laufen die Frequenzen im Schnellgang durch.

Der Suchlauf bleibt stehen, sobald die Taste losgelassen wird.

Durch erneuten Druck auf die Taste **"MAN"** schaltet das Gerät wieder auf den automatischen Sendersuchlauf um.

Manuelles Speichern der Sender

Stellen Sie den gewünschten Sender ein.

Halten Sie eine der Tasten **"1"** bis **"6"** mehr als zwei Sekunden lang gedrückt.

Der Ton fällt vorübergehend aus. Mit der Wiederkehr des Tons wird bestätigt, dass der Sender gespeichert wurde.

Automatisches Speichern der FM-Sender (Autostore)



Autoradio RB3:
Halten Sie die Taste **"BND/AST"** für die Dauer von mehr als zwei Sekunden gedrückt.



Autoradio RD3:
Halten Sie die Taste **R** für die Dauer von mehr als zwei Sekunden gedrückt.

Ihr Radio speichert automatisch die 6 empfangsstärksten Sender auf **FM**. Diese Sender werden im Bereich FMast gespeichert.

Wenn das Gerät keine 6 Sender gefunden hat, bleiben die restlichen Speicherplätze unverändert.

Abufruf der gespeicherten Sender

Durch kurzen Druck auf eine der Tasten **"1"** bis **"6"** wird der entsprechende Sender abgerufen. Dies gilt für alle Wellenbereiche.

RDS-SYSTEM

Benutzung der RDS-Funktion (Radio Data System) im FM-Band

Mit **RDS** können Sie ein und denselben Sender weiter empfangen, gleichgültig auf welcher Frequenz er in dem von Ihnen befahrenen Gebiet sendet.



Durch kurzen Druck auf die Taste **"RDS"** wird die Funktion aktiviert bzw. inaktiviert.

Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Anzeige:

- **"RDS"**, wenn die Funktion aktiviert ist,
- **"(RDS)"**, wenn die Funktion aktiviert aber nicht verfügbar ist.

Verfolgung von RDS-Sendern

In der Anzeige erscheint der Name des gewählten Senders. Wenn die RDS-Funktion aktiviert ist, sucht das Gerät kontinuierlich den Sender auf, über den die Sendestation mit der besten Empfangsqualität sendet.

Verkehrsfunk



Drücken Sie auf die Taste **"TA"**, um die Funktion zu aktivieren bzw. inaktivieren.

Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Anzeige:

- **"TA"**, wenn die Funktion aktiviert ist,
- **"(TA)"** wenn die Funktion aktiviert aber nicht verfügbar ist.

Jede Verkehrsmeldung wird vorrangig ausgestrahlt, gleichgültig in welcher Betriebsart sich das Gerät gerade befindet (Radio, Kassette, CD oder CD-Wechsler).

Wenn Sie die Meldung unterbrechen möchten, drücken Sie auf die Taste **"TA"**. Die Funktion ist inaktiviert.

Hinweis: Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen ist unabhängig von der normalen Lautstärke des Radios. Sie lässt sich mit dem Lautstärkeregler einstellen. Die Einstellung wird gespeichert und gilt somit auch für die Ausstrahlung weiterer Verkehrsmeldungen.

Regionale Senderverfolgung (REG)



Bestimmte Sender strahlen, wenn sie in einem Netz zusammen geschlossen sind, in ihren verschiedenen Sendebereichen Regionalprogramme aus. Im Modus zur regionalen Senderverfolgung können Sie ein und dasselbe Programm weiterverfolgen.

Halten Sie die Taste **"RDS"** für die Dauer von mehr als zwei Sekunden gedrückt, um die Funktion **REG** zu aktivieren bzw. inaktivieren.

KASSETTENBETRIEB: AUTORADIO RB3

Anwahl des Kassettenbetriebs



Nach dem Einlegen einer Kassette wird der Kassettenspieler automatisch in Betrieb gesetzt.

Wenn bereits eine Kassette eingelegt ist, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **"SRC"**, um den Kassettenbetrieb anzuwählen. **Hinweis:** Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen einer Kassette, ob das Magnetband richtig gespannt ist.

Bandlaufrichtung

Die Seiten 1 und 2 werden abwechselnd abgespielt, wobei die Bandlaufrichtung automatisch gewechselt wird, wenn das Ende einer Seite erreicht ist. Wenn Sie die Bandlaufrichtung der Kassette von Hand ändern möchten, drücken Sie die beiden Tasten **F** und **G** halb ein.

Schneller Vor- und Rücklauf

Drücken Sie eine der Tasten **F** oder **G** ganz ein, um die Kassette schnell zurück- oder vorzuspulen. Nach beendetem Schnelldurchlauf wird die jeweilige Bandseite von Beginn an wiedergegeben.

Empfehlungen für die Benutzung der Kassetten

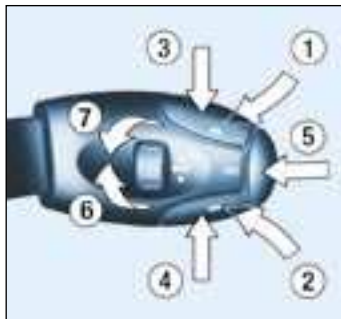
- Verwenden Sie gute Kassetten.
- Verwenden Sie möglichst keine Kassetten mit einer Spieldauer von mehr als 90 Minuten.
- Setzen Sie die Kassetten grundsätzlich nicht direkter Sonneneinstrahlung oder Wärme aus.
- Spannen Sie das Band bei Bedarf, bevor Sie die Kassette wieder in das Laufwerk einlegen.
- Reinigen Sie die Tonköpfe regelmäßig mit einer Nassreinigungskassette.

Kassettenauswurf



Drücken Sie auf die beiden Tasten **F** und **G**, um die Kassette auszuwerfen.

AUTORADIO RD3



Aktion	Ausgeführter Schritt
1 - Drücken (von hinten)	Erhöhung der Lautstärke
2 - Drücken (von hinten)	Verringerung der Lautstärke
1 + 2 - gleichzeitig drücken	Stummschaltung (Mute); Wiedereinschalten des Tons durch Druck auf eine beliebige Taste
3 - Drücken	Automatische Sendersuche nach oben (Radio) - Anwahl des folgenden Titels (CD)
4 - Drücken	Automatische Sendersuche nach unten (Radio) - Anwahl des vorhergehenden Titels (CD)
5 - Drücken auf das Ende	Wechsel des Geräteteils (Radio/CD)
6 - Drehen (im Uhrzeigersinn)	Abruf des folgenden gespeicherten Senders (Radio)
7 - Drehen (gegen den Uhrzeigersinn)	Abruf des vorhergehenden gespeicherten Senders (Radio)

Taste		Funktion
A		Ein/aus Autoradio
B	-	Verringerung der Lautstärke
C	+	Erhöhung der Lautstärke
D	RDS	Ein/aus RDS-Funktion Länger als 2 Sekunden drücken: Ein/Aus des Modus zur regionalen Senderverfolgung
E	TA	Ein/aus der Funktion Vorrang für Verkehrsfunk Länger als 2 Sekunden drücken: Ein/aus der PTY-Funktion
H	🎵	Anwahl Bässe, Höhen, Loudness, Klangstärke und automatische Lautstärkeänderung
I	▲	Obere Regelung der mit der Taste H verbundenen Funktionen
J	▼	Untere Regelung der mit der Taste H verbundenen Funktionen
L	▶▶	Manuelle und automatische Sendersuche nach oben Anwahl des folgenden Titels CD
M	MAN	Manuelle/automatische Funktion der Tasten L und N
N	◀◀	Manuelle und automatische Sendersuche nach unten Anwahl des vorhergehenden Titels CD
Q	CD	Anwahl CD-Betrieb Länger als 2 Sekunden drücken: Zufallswiedergabe
R	Radio	Anwahl Radiobetrieb, Wahl der Wellenbereiche FM1, FM2, FMAST, AM Länger als 2 Sekunden drücken: Automatisches Speichern der Sender (Autostore)
S	⬆	CD-Auswurf
1 à 6	12 34 56	Abruf des gespeicherten Senders Länger als 2 Sekunden drücken: Speichern eines Senders

Verteilung der Klangstärke vorn/ hinten (Fader)

Drücken Sie, wenn **"FAD"** in der Anzeige erscheint, auf die Taste **I** oder **J**.

Mit Taste **I** wird die Lautstärke vorn erhöht.

Mit Taste **J** wird die Lautstärke hinten erhöht.

Verteilung der Klangstärke rechts/ links (Balance)

Drücken Sie, wenn **"BAL"** in der Anzeige erscheint, auf die Taste **I** oder **J**.

Mit Taste **I** wird die Lautstärke rechts erhöht.

Mit Taste **J** wird die Lautstärke links erhöht.

Automatische Lautstärkeänderung

Mit dieser Funktion lässt sich die Lautstärke automatisch entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit regeln.

Drücken Sie auf die Taste **I** oder **J**, um die Funktion zu aktivieren bzw. inaktivieren.

RADIOBETRIEB

Hinweise zum Radioempfang

Ihr Autoradio ist Phänomenen ausgesetzt, die man bei einer im Raum installierten Anlage nicht vorfindet. Beim Empfang auf AM(LW/MW), aber auch auf FM (UKW) treten diverse Störungen auf, die nichts mit der Qualität der Anlage zu tun haben, sondern auf die Art der Signale und ihrer Übertragung zurückzuführen sind.

Im Lang- und Mittelwellenbereich (Amplitudenmodulation) können Störungen auftreten, wenn man unter einer Hochspannungsleitung, einer Brücke oder durch einen Tunnel hindurchfährt.

Im UKW-Bereich (Frequenzmodulation) können Empfangsstörungen dadurch verursacht werden, dass man von einem Sender entfernt, das Signal an Hindernissen (Bergen, Hügeln, Gebäuden, usw.) reflektiert wird oder man ein im Sendeschatten liegendes (nicht vom Sender erreichbares) Gebiet passiert.

Anwahl des Radiobetriebs



Autoradio RB3:
Mehrfach hintereinander auf die Taste **"SRC"** drücken.



Autoradio RD3 : Auf die Taste **R** drücken.

Wahl eines Wellenbereichs



Autoradio RB3:
Durch kurzen Druck auf die Taste **"BND/AST"** werden die Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM angewählt.



Autoradio RD3:
Durch kurzen Druck auf die Taste **R** werden die Wellenbereiche FM1, FM2, FMast und AM angewählt.

Automatische Sendersuche



Drücken Sie kurz auf die Taste **L** oder **N**, um den folgenden bzw. vorhergehenden Sender einzustellen. Wenn Sie die Taste in der gewünschten Suchrichtung gedrückt halten, laufen die Frequenzen im Schnellgang durch.

Der Suchlauf bleibt, sobald die Taste losgelassen wird, bei dem als erstes aufgefundenen Sender stehen.

Wenn die Funktion für den Verkehrsfunk **TA** eingeschaltet ist, werden nur Sender eingestellt, die Verkehrsmeldungen ausstrahlen.

Die Sendersuche erfolgt zunächst in der Suchlaufempfindlichkeitsstufe **"LO"** (Auswahl der stärksten Sender) über den gesamten Wellenbereich, danach in der Suchlaufempfindlichkeitsstufe **"DX"** (in der auch die schwächsten und am weitesten entfernten Sender eingestellt werden).

Wenn Sie die Suche direkt im Modus **"DX"** vornehmen möchten, drücken Sie zweimal auf die Taste **L** oder **N**.

Manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Taste **"MAN"**.

Drücken Sie kurz auf die Taste **L** oder **N**, um den Sender mit der nächsthöheren bzw. nächstniedrigeren Frequenz aufzusuchen.

Wenn Sie die Taste in der gewünschten Suchrichtung gedrückt halten, laufen die Frequenzen im Schnellgang durch.

Der Suchlauf bleibt stehen, sobald die Taste losgelassen wird.

Durch erneuten Druck auf die Taste **"MAN"** schaltet das Gerät wieder auf den automatischen Sendersuchlauf um.

Manuelles Speichern der Sender

Stellen Sie den gewünschten Sender ein.

Halten Sie eine der Tasten **"1"** bis **"6"** mehr als zwei Sekunden lang gedrückt.

Der Ton fällt vorübergehend aus. Mit der Wiederkehr des Tons wird bestätigt, dass der Sender gespeichert wurde.

Automatisches Speichern der FM-Sender (Autostore)



Autoradio RB3:
Halten Sie die Taste **"BND/AST"** für die Dauer von mehr als zwei Sekunden gedrückt.



Autoradio RD3:
Halten Sie die Taste **R** für die Dauer von mehr als zwei Sekunden gedrückt.

Ihr Radio speichert automatisch die 6 empfangsstärksten Sender auf **FM**. Diese Sender werden im Bereich FMast gespeichert.

Wenn das Gerät keine 6 Sender gefunden hat, bleiben die restlichen Speicherplätze unverändert.

Abufr der gespeicherten Sender

Durch kurzen Druck auf eine der Tasten **"1"** bis **"6"** wird der entsprechende Sender abgerufen. Dies gilt für alle Wellenbereiche.

RDS-SYSTEM

Benutzung der RDS-Funktion (Radio Data System) im FM-Band

Mit **RDS** können Sie ein und denselben Sender weiter empfangen, gleichgültig auf welcher Frequenz er in dem von Ihnen befahrenen Gebiet sendet.



Durch kurzen Druck auf die Taste **"RDS"** wird die Funktion aktiviert bzw. inaktiviert.

Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Anzeige:

- **"RDS"**, wenn die Funktion aktiviert ist,
- **"(RDS)"**, wenn die Funktion aktiviert aber nicht verfügbar ist.

Verfolgung von RDS-Sendern

In der Anzeige erscheint der Name des gewählten Senders. Wenn die RDS-Funktion aktiviert ist, sucht das Gerät kontinuierlich den Sender auf, über den die Sendestation mit der besten Empfangsqualität sendet.

Verkehrsfunk



Drücken Sie auf die Taste **"TA"**, um die Funktion zu aktivieren bzw. inaktivieren.

Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint die Anzeige:

- **"TA"**, wenn die Funktion aktiviert ist,
- **"(TA)"** wenn die Funktion aktiviert aber nicht verfügbar ist.

Jede Verkehrsmeldung wird vorrangig ausgestrahlt, gleichgültig in welcher Betriebsart sich das Gerät gerade befindet (Radio, Kassette, CD oder CD-Wechsler).

Wenn Sie die Meldung unterbrechen möchten, drücken Sie auf die Taste **"TA"**. Die Funktion ist inaktiviert.

Hinweis: Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen ist unabhängig von der normalen Lautstärke des Radios. Sie lässt sich mit dem Lautstärkeregler einstellen. Die Einstellung wird gespeichert und gilt somit auch für die Ausstrahlung weiterer Verkehrsmeldungen.

Regionale Senderverfolgung (REG)



Bestimmte Sender strahlen, wenn sie in einem Netz zusammen geschlossen sind, in ihren verschiedenen Sendegebietern Regionalprogramme aus. Im Modus zur regionalen Senderverfolgung können Sie ein und dasselbe Programm weiterverfolgen.

Halten Sie die Taste **"RDS"** für die Dauer von mehr als zwei Sekunden gedrückt, um die Funktion **REG** zu aktivieren bzw. inaktivieren.

Funktion PTY: Autoradio RD3

Diese Funktion ermöglicht es, Sender einzustellen, die ein themenbezogenes Programm (Nachrichten, Kultur, Sport, Rock...) ausstrahlen.



Drücken Sie, wenn das Gerät auf **FM** geschaltet ist, für die Dauer von mehr als zwei Sekunden auf die Taste "**TA**", um die Funktion zu aktivieren bzw. inaktivieren.

Um ein **PTY**-Programm aufzusuchen:



- aktivieren Sie die Funktion **PTY**,
- drücken Sie kurz auf die Taste **L** oder **N**, um die Liste der verschiedenen angebotenen Programmtypen durchlaufen zu lassen,
- wenn das gewünschte Programm angezeigt wird, halten Sie eine der Tasten **L** oder **N** für die Dauer von mehr als zwei Sekunden gedrückt, um das betreffende Programm automatisch suchen zu lassen (nach einer automatischen Suche wird die Funktion **PTY** inaktiviert).

Die Programmtypen können im **PTY**-Modus gespeichert werden. Halten Sie hierzu die Stationsspeichertasten "**1**" bis "**6**" für die Dauer von mehr als zwei Sekunden gedrückt. Die gespeicherten Programmtypen werden durch kurzen Druck auf die entsprechende Taste abgerufen.

EON-System: Autoradio RD3

Dieses System verbindet Sender miteinander, die dem gleichen Netz angehören. Es ermöglicht den Empfang einer Verkehrsmeldung oder eines **PTY**-Programms, die von einem Sender ausgestrahlt werden, der dem gleichen Netz angehört wie der aktuell eingestellte Sender.

Dieser Service ist verfügbar, wenn Sie den Verkehrsfunk **TA** oder die Funktion **PTY** eingeschaltet haben.

CD-BETRIEB: AUTORADIO RD3

Anwahl des CD-Betriebs



Nach dem Einlegen einer CD mit der bedruckten Seite nach oben setzt sich der CD-Spieler automatisch in Betrieb.

Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie auf die Taste **Q**.

CD-Auswurf



Drücken Sie auf die Taste **S**, um die CD auszuwerfen.

Anwahl eines Titels auf einer CD



Drücken Sie auf die Taste **L**, um zum folgenden Titel zu springen.

Drücken Sie auf die Taste **N**, um an den Anfang des laufenden Titels oder zum vorhergehenden Titel zurückzukehren.

Schnelle Wiedergabe

Halten Sie die Taste **L** oder **N** gedrückt, um die CD schnell vor- bzw. zurück abspielen zu lassen.

Sobald die Taste losgelassen wird, stoppt die schnelle Wiedergabe.

Zufallswiedergabe (RDM)

Halten Sie, wenn das Gerät auf CD-Betrieb eingestellt ist, die Taste **Q** für die Dauer von zwei Sekunden gedrückt. Die Titel der CD werden nun in zufallsbedingter Reihenfolge wiedergegeben. Nach erneutem Druck auf die Taste **Q** für die Dauer von zwei Sekunden werden die Titel wieder in der normalen Reihenfolge abgespielt.

Die Zufallswiedergabe wird bei jedem Ausschalten des Autoradios inaktiviert.



Die Verwendung selbst gebrannter CDs kann zu Funktionsstörungen führen.

Verwenden Sie nur runde CDs.



BELÜFTUNG

- 1 . Abtaudüsen Windschutzscheibe
- 2 . Abtaudüsen vordere Seitenscheiben
- 3 . Seitliche Belüftungsdüsen
- 4 . Mittlere Belüftungsdüsen
- 5 . Luftaustritte in den vorderen Fußraum

Hinweise zur Benutzung

Stellen Sie den Regler für die Verteilung des Luftstroms nach Ihren Bedürfnissen und den klimatischen Bedingungen ein.

Ändern Sie die Temperatur schrittweise nach Ihren Bedürfnissen.

Stellen Sie den Regler für die Frischluftzufuhr auf "Frischluft".

Um die Frischluftzufuhr und eine gleichmäßige Luftzirkulation im Fahrzeuginneren zu gewährleisten, achten Sie darauf, dass das Lufteintrittsgitter und die Belüftungsdüsen frei bleiben. Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in einwandfreiem Zustand ist.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Lüftung ihren Höchstwert nur schrittweise.

Damit sie effizient funktioniert, darf die Klimaanlage (Taste **A/C**) nur bei geschlossenen Fenstern benutzt werden.

Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch bleibt, lüften Sie den Innenraum kurze Zeit durch.



Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

Bei laufendem Motor wird durch Druck auf den Schalter die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet.

Sie schaltet sich nach etwa zwölf Minuten automatisch aus.

Durch erneuten Druck wird sie für weitere zwölf Minuten eingeschaltet.

Die Heizung kann durch Druck auf den Schalter auch vor Ablauf der zwölf Minuten ausgeschaltet werden.



HEIZUNG

1. Regelung der Luftzufuhr



Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Schalters von 1 bis 4 nach Ihren Bedürfnissen ein.

2. Regelung der Luftzufuhr und Schalter für Lufteinlass



Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Schalters von 1 bis 4 nach Ihren Bedürfnissen ein.



Frischlufteinzug

Dies ist die normale Einstellung.



Sperre der Frischlufteinzug

Bei dieser Einstellung lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schieben Sie den Lufteinlass-Schalter so bald wie möglich wieder auf Frischlufteinzug, um ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.

3. Temperaturregelung

Stellen Sie die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen ein.

Von blau (Außentemperatur) bis rot (warm).

4. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben (Abrocknen-Abtauen).

Eis bzw. niedergeschlagene Feuchtigkeit an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben lassen sich schnell beseitigen, wenn man:

- den Regler für die Frischluftzufuhr auf "Frischluft" stellt,
- Temperatur- und Gebläse regler auf Höchststufe stellt und,
- die mittleren Belüftungsdüsen schließt.



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum

Diese Einstellungen empfehlen sich bei kalter Witterung.



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Diese Einstellung empfiehlt sich bei hohen Temperaturen.



KLIMAANLAGE

1. Klimaanlage

Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Im Sommer lässt sich damit die Innenraumtemperatur senken und im Winter lässt sich bei Temperaturen über 0 °C die sich auf den Scheiben niederschlagende Feuchtigkeit besser beseitigen.



Drücken Sie auf den Schalter, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Klimaanlage arbeitet nicht, wenn der Schalter zur Regelung der Luftzufuhr auf der kleinsten Stufe steht.

Hinweis: Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist daher normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

2. Regelung der Luftzufuhr und Schalter für Lufteinlass



Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Schalters von **1** bis **4** nach Ihren Bedürfnissen ein.



Frischluftezufuhr

Dies ist die normale Einstellung.



Umwälzung der Innenluft

Bei dieser Einstellung lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

In diesem Fall erhöht sich die Leistung der Klimaanlage, wenn diese gleichzeitig eingeschaltet ist, und zwar sowohl im warmen als auch im kalten Bereich.

Wenn diese Einstellung ohne Klimaanlage benutzt wird, besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen. Schieben Sie den Schalter so bald wie möglich wieder auf Frischluftezufuhr.

3. Temperaturregelung

Stellen Sie die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen ein.

Von blau (kalt, wenn die Klimaanlage arbeitet) bis rot (warm).

4. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben (Abtrocknen-Abtauen)

Um Eis bzw. niedergeschlagene Feuchtigkeit an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben schnell zu beseitigen:

- stellen Sie Temperatur- und Gebläse regler auf Höchststufe,
- schließen Sie die mittleren Belüftungsdüsen,
- stellen Sie den Regler für die Frischluftezufuhr auf "Frischluf",
- schalten Sie die Klimaanlage ein.



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum

Diese Einstellungen empfehlen sich bei kalter Witterung.



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen

Diese Einstellung empfiehlt sich bei hohen Temperaturen.

Wichtige Vorsichtsmaßnahme

Setzen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von fünf bis zehn Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Hinweis: Lassen Sie die Belüftungsdüsen offen, damit die Klimaanlage optimal arbeitet.

Zusatzheizung

Fahrzeuge mit HDI-Motor sind gegebenenfalls zur Erhöhung des Komforts mit einer automatischen Zusatzheizung ausgestattet.

Scharfes Zischen, entweichender Dampf und Geruch im Leerlauf oder bei stehendem Fahrzeug sind normale Begleiterscheinungen.



SITZE

1 - Höhenverstellung der Kopfstütze

Zum Höher- oder Tieferstellen Kopfstütze verschieben.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Zum Ausbauen Kopfstütze ganz nach oben schieben, auf die Sperrfedern drücken und Kopfstütze nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.

2 - Verstellung der Rückenlehne in der Neigung

Rad drehen.

3 - Längsverstellung (Fahrerseite)

Heben Sie den Hebel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

4 - Schubfach (Version mit Beifahrerairbag)

Unter dem Fahrer- oder Beifahrersitz befindet sich ein Schubfach.

Zum Öffnen Schub anheben und ziehen.

5 - Bedienung der Sitzheizung

Drücken Sie auf den Schalter. Die Temperatur wird automatisch geregelt.

Durch erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.

Hinweis: Die Reihenfolge, in der die Heizung des bzw. der Sitze eingeschaltet wurde, bleibt nach dem Ausschalten der Zündung für die Dauer von zwei Minuten gespeichert.



Nie mit ausgebauten Kopfstützen fahren; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Keine schweren Gegenstände in den Schubfächern verstauen.



MULTIFUNKTIONALER BEIFAHRERSITZ*

Umklappen der Rückenlehne:

Ziehen Sie den Hebel **1** nach oben und klappen Sie die Lehne ab.

Sie verfügen nun über eine ebene Fläche mit Mulden zum Abstellen von Getränken und einem Gurt zum Festklemmen von Dokumenten.

Umklappen des ganzen Sitzes:

Ziehen Sie den Hebel **2** nach oben und klappen Sie den gesamten Sitz um.

Die Kopfstütze braucht nicht herausgezogen zu werden.

In dem nun zugänglichen Stauraum unter dem Sitz lassen sich Gegenstände unterbringen, die von außen nicht zu sehen sind, oder lange Gegenstände festklemmen, die durch die Dachklappe geführt werden.

Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Lastsicherungswand ausgerüstet ist, können Sie in dieser Sitzstellung bis zu 2,10 m lange Gegenstände transportieren.

Diese müssen am vorderen Rand des Bodens abgelegt und mit der Stange im hinteren Bereich des Kofferraums oder an den Befestigungsösen befestigt werden.

* Je nach Bestimmung

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Seit 1992 und laut Richtlinie 2000/3 **müssen alle Kinder unter 12 Jahren (in Deutschland unter 12 und mit einer Körpergröße bis 1,50m) in zugelassenen*, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen** ausgerüsteten Plätzen **befördert werden**.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

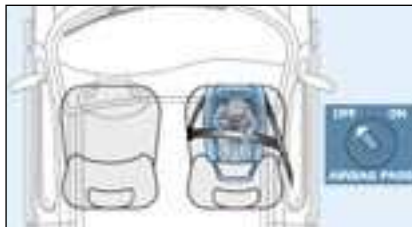
PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

Einbau eines Kindersitzes mit einem Dreipunktgurt

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag** grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

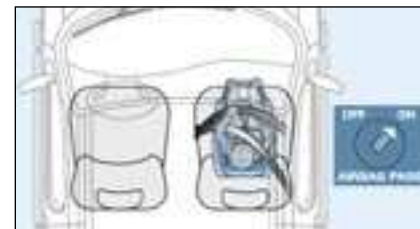


In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag** aktiviert.



Mittlere Längsposition



* Je nach der in den verschiedenen Ländern geltenden Gesetzgebung

** Je nach Modell

VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1
«BRITAX
Babysure»
(E11 0344117)
wird mit dem
Rücken zur
Fahrtrichtung
eingebaut.



L2
«RÖMER
Baby-Safe»
(E1 03301146)
wird mit dem
Rücken in
Fahrtrichtung
eingebaut.

Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg



L3
«KIDDY Life»
(E1 03301135)
Bei Kleinstkindern (9 bis 18 kg)
empfiehlt Ihnen PEUGEOT,
sicherheitshalber das
Schutzpolster zu benutzen.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L4
«RECARO Start»
(E1 03301108)



L5
«KLIPPAN
Optima»
(E17 030007)
Ab 6 Jahren (ca.
22 kg) wird nur
die Sitzerrhöhung
benutzt.



EINBAU DER KINDERSITZE MIT DEM SICHERHEITSGURT

Gemäß den europäischen Vorschriften (Richtlinie 2000/3) gibt Ihnen die folgende Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden und als Universalsitz je nach Gewicht des Kindes und Sitzplatz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz		Gewicht des Kindes und Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (a) und 0+) ≈ 1 Jahr	9 - 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 - 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 - 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz		U	U	U	U

- a:** Erkundigen Sie sich bitte nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines mit einem Sicherheitsgurt zu befestigenden und als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und in Fahrtrichtung.



EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag*, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung*.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster* nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

* Je nach Ausführung



SICHERHEITSGURTE

Höhenverstellung der Gurte

Tiefer oder höher stellen: Schieben Sie den Hebel nach unten oder oben.

Anlegen der Sicherheitsgurte

Ziehen Sie den Gurt nach vorn und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.

Sicherheitsgurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer

Mehr Sicherheit beim Frontalaufprall wird dadurch gewährleistet, dass man Sicherheitsgurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer eingeführt hat. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.



Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Wenn die Sitze mit Armlehnen* ausgestattet sind, muss der Bauchgurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- nur ein einziger Erwachsenen damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- nicht verdreht ist,
- er nicht verändert wird.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem beim PEUGEOT-Vertragshändler erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umlappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlungen für Kindersitze:

- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
- Benutzen Sie beim Einbau eines Kindersitzes nicht die Gurtführung*.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

* Je nach Modell

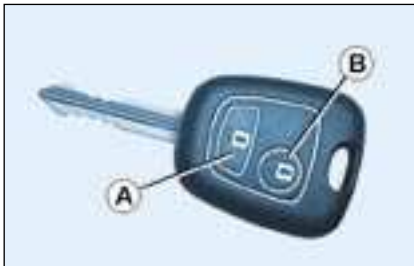
SCHLÜSSEL

Mit den Schlüsseln lassen sich Türen und Tankverschluss unabhängig voneinander ver- bzw. entriegeln. Ferner dienen sie zum Inaktivieren bzw. Aktivieren des Beifahrerairbags und zum Einschalten der Zündung.

Zentralverriegelung

Mit den Schlüsseln werden Türen und Heckklappe von den Vordertüren aus ver- bzw. entriegelt. Wenn eine der Türen oder die Heckklappe offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Fernbedienung erfüllt die gleichen Funktionen.



Fernbedienung

Verriegeln

Durch Druck auf Taste **A** lässt sich das Fahrzeug verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von etwa zwei Sekunden angezeigt.

Entriegeln

Durch Druck auf Taste **B** lässt sich das Fahrzeug entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Hinweis: Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und die Entriegelungstaste versehentlich betätigt wird, ohne dass jedoch die Türen in den nächsten 30 Sekunden geöffnet werden, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Orten des Fahrzeugs

Um das zuvor verriegelte Fahrzeug auf einem Parkplatz wiederzufinden:

- ☞ Taste **A** drücken, die Deckenleuchten schalten sich ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden lang.



Batterie der Fernbedienung auswechseln

Wenn die Batterie verbraucht ist, wird dies durch einen Warnton und die Meldung **"Batterie Fernbedienung leer"** auf dem Bildschirm angezeigt. Zum Auswechseln der Batterie öffnen Sie das Gehäuse in Höhe der Öse mit einem Geldstück (Batterietyp CR 2016 / 3 Volt).

Wenn die Fernbedienung nach einem Batteriewechsel nicht funktioniert, muss sie reinitialisiert werden.

Reinitialisierung der Fernbedienung

- ☞ Zündung ausschalten,
- ☞ Zündung wieder einschalten,
- ☞ sofort für die Dauer von einigen Sekunden auf Taste **A** drücken,
- ☞ Zündung ausschalten und Schlüssel mit Fernbedienung aus dem Zündschloss ziehen. Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Sie blockiert gleich beim Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Bei einer Funktionsstörung im System blinkt die im Mittelteil des Armaturenbrettes befindliche Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung schnell, wenn die Zündung eingeschaltet wird (Zündschlüssel bis zur 2. Stufe), gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



GEHEIMCODEKARTE

Die Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom PEUGEOT-Vertragshändler an der elektronischen Anlasssperr durchzuführenden Reparaturen erforderlich ist. Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.

Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Es empfiehlt sich allerdings, sie bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.

Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.



Notieren Sie sich die Nummer jedes Schlüssels sorgfältig. Die Schlüsselnummer erscheint als Code auf dem

Etikett am Schlüssel.

Im Verlustfall kann Ihr PEUGEOT-Vertragshändler Ihnen schnell neue Schlüssel besorgen.

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs.

Sie könnten dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcode-Karte erhalten haben;
- lassen Sie die Schlüssel von einem PEUGEOT-Vertragshändler speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrvorrichtung vor.

ELEKTRONISCHE ANLASSSPERRE

Sie blockiert gleich beim Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Bei einer Funktionsstörung im System blinkt die im Mittelteil des Armaturenbrettes befindliche Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung schnell, wenn die Zündung eingeschaltet wird (Zündschlüssel bis zur 2. Stufe), gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



GEHEIMCODEKARTE

Die Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom PEUGEOT-Vertragshändler an der elektronischen Anlasssperr durchzuführenden Reparaturen erforderlich ist. Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.

Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Es empfiehlt sich allerdings, sie bei einer größeren Reise genauso mitzunehmen wie Ihre persönlichen Papiere.

Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.



Notieren Sie sich die Nummer jedes Schlüssels sorgfältig. Die Schlüsselnummer erscheint als Code auf dem

Etikett am Schlüssel.

Im Verlustfall kann Ihr PEUGEOT-Vertragshändler Ihnen schnell neue Schlüssel besorgen.

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reichweite Ihres Fahrzeugs.

Sie könnten dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens:

- vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcode-Karte erhalten haben;
- lassen Sie die Schlüssel von einem PEUGEOT-Vertragshändler speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrvorrichtung vor.

VORDERTÜREN UND SEITLICHE SCHIEBETÜREN



Vordertüren



Seitentüren

Öffnen der Türen von außen



Vordertüren



Seitentüren

Öffnen der Türen von innen

Mit dem Türöffner der Fahrtür wird das gesamte Fahrzeug entriegelt.

Verriegeln / Entriegeln von innen

Vordertüren

Zum Verriegeln Knopf **A** herunterdrücken.

Mit dem Knopf einer der Vordertüren lässt sich das gesamte Fahrzeug verriegeln.

Zum Entriegeln Knopf **A** hochziehen und Türgriff anziehen. Mit dem Knopf der Fahrtür lässt sich das gesamte Fahrzeug entriegeln.

Seitliche Schiebetüren

Der Ent-/Verriegelungsknopf der Seitentüren wirkt nur auf die betreffende Tür.

Zum Schließen Türgriff **B** nach vorn drücken und Tür zuschieben.

Zum Öffnen Türgriff **B** nach hinten ziehen und Tür aufschieben.

Hinweis: Wenn der Tankverschluss abgezogen ist, lässt sich die rechte Seitentür nicht öffnen.



Verriegeln von innen

Hebel **C** herunterdrücken oder hochziehen, um das Fahrzeug von innen zu ver- bzw. entriegeln.



Verriegeln von innen

Durch Druck auf Schalter **D** lässt sich die Zentralverriegelung betätigen, wenn die Türen geschlossen sind.

Entriegeln von innen

Schalter **D** drücken.

Von innen lassen sich die Türen **immer** öffnen.

Hinweis:

- Türen verriegelt, Zündung ausgeschaltet: die Kontrollleuchte blinkt,
- Türen verriegelt, Zündung eingeschaltet: die Kontrollleuchte bleibt erleuchtet.

Automatische Zentralverriegelung

Ihr Fahrzeug kann sich während der Fahrt automatisch verriegeln (bei über 10 km/h). Sie können diese Funktion aktivieren oder inaktivieren.

Aktivieren

Einmal lang auf Schalter **D** drücken.

Beim Einschalten der Funktion ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Inaktivieren

Einmal lang auf Schalter **D** drücken.

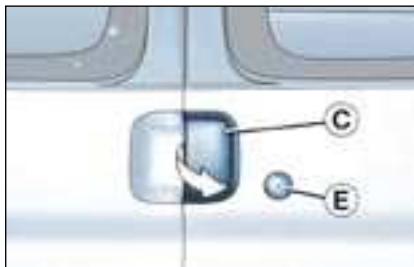
Beim Ausschalten der Funktion ertönt ein akustisches Signal.



VERRIEGELN / ENTRIEGELN DER HECKKLAPPE

Zum Öffnen der Heckklappe Griff **A** betätigen und anheben.

Sie können die Heckklappe entriegeln, indem Sie den Schlüssel in Schloss **B** stecken.



HECKTÜREN

Öffnen der Türen von außen

Zum Öffnen ziehen Sie den Griff **C** des rechten Flügels an und öffnen den linken Flügel, indem Sie den Hebel **D** innen ziehen.

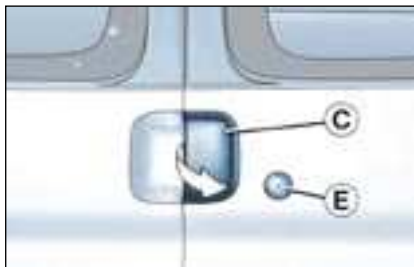
Sie können die Heckklappe entriegeln, indem Sie den Schlüssel in Schloss **E** stecken.



VERRIEGELN / ENTRIEGELN DER HECKKLAPPE

Zum Öffnen der Heckklappe Griff **A** betätigen und anheben.

Sie können die Heckklappe entriegeln, indem Sie den Schlüssel in Schloss **B** stecken.



HECKTÜREN

Öffnen der Türen von außen

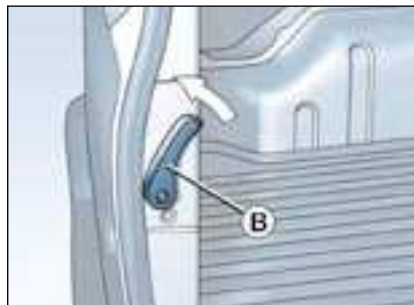
Zum Öffnen ziehen Sie den Griff **C** des rechten Flügels an und öffnen den linken Flügel, indem Sie den Hebel **D** innen ziehen.

Sie können die Heckklappe entriegeln, indem Sie den Schlüssel in Schloss **E** stecken.



Öffnen der Türen von innen

Mit dem Entriegelungsknopf der Hecktüren werden nur diese Türen entriegelt.



Zum Öffnen Hebel **A** anheben.
Zum Öffnen der anderen Tür auf Hebel **B** drücken.

Hinweis: Zum Schließen von innen zunächst den rechten Flügel schließen, darauf achten, dass der Hebel **B** senkrecht steht, anschließend den linken Flügel schließen.



Öffnen der Hecktüren bis 180°

Zum Öffnen der Hecktüren bis 180° Federhaken **C** aushängen, wenn die Tür teilweise geöffnet ist.

Beim Schließen der Tür hängt sich die Spange selbsttätig wieder ein.



DACHKLAPPE HINTEN

Öffnen der Klappe:

- ziehen Sie den Hebel **A**,
- heben Sie die Klappe an,
- und zwar über den Widerstand hinaus bis zur selbsttätigen Arretierung der Aufsteller **B**.

Schließen der Klappe:

- vergewissern Sie sich, dass die Auflagegestange richtig eingerastet ist,
- senken Sie die Dachklappe ab und lassen Sie sie einrasten.



AUFLAGESTANGE FÜR LANGE LASTEN

Eine Auflagegestange dient der Abstützung langer Lasten, die zum Transport durch die geöffnete hintere Dachklappe geschoben werden und über diese hinausragen.

Heben Sie den Hebel **C** an und klappen Sie die Auflagegestange um.

Dabei müssen Sie sie bis zum Türpfosten mitführen.

Halten Sie den langen Transportgegenstand mit einer Hand fest.

Bringen Sie die Stange mit der anderen Hand in die richtige Stellung.

Achten Sie darauf, dass sie richtig einrastet.

Hinweise:

Die seitlichen Öffnungen **D** können als Befestigungspunkte benutzt werden.

Die hintere Stoßstange wurde so verstärkt, dass sie beim Besteigen des Fahrzeugs als Trittbrett benutzt werden kann.



Fahren Sie niemals, wenn die Auflagegestange nicht an ihrem Platz ist.

Die Hecktüren lassen sich nur verriegeln, wenn sich die Stange an ihrem Platz befindet.

Achten Sie bei geöffneter Dachklappe auf die Durchfahrhöhe bei Unterführungen.

Benutzen Sie einen vorschriftsgemäßen Markierungswimpel, wenn die Ladung mehr als einen Meter über das Fahrzeug hinausragt.

Legen Sie keine Last direkt auf den Hecktüren ab.



ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Innen: Ziehen Sie den Hebel links unter dem Armaturenbrett.

Außen: Ziehen Sie den Griff und heben Sie die Motorhaube an.



HAUBENSTÜTZE

Befestigen Sie die Stütze, um die Haube offen zu halten. Legen Sie die Stütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung zurück.

Schließen

Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen. Achten Sie darauf, dass sie richtig eingerastet ist.



KRAFTSTOFF TANKEN

Kraftstoffreserve



Wenn die Mindestreserve im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte auf.

Der Kraftstoff reicht noch für ca. 50 km.

Das Fahrzeug darf nur **bei stehendem Motor** betankt werden.

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links.
- ☞ Ziehen Sie den Tankverschluss ab.

Ein Hinweis informiert Sie über den zu verwendenden Kraftstoff.

Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen - z.B. Biodiesel / Rapsmethylester - sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten. Sprechen Sie hierzu Ihren PEUGEOT-Vertragshändler an.

Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. 55 Liter bei Benzinmotoren und 60 Liter bei Dieselmotoren.

☞ Verriegeln Sie den Tankverschluss nach dem Tanken.



Wenn der Tankverschluss abgezogen ist, lässt sich die rechte seitliche Schiebetür nicht öffnen.

Der Schlüssel lässt sich erst aus dem Schloss ziehen, wenn der Tankverschluss wieder auf der Tanköffnung sitzt.



LICHTSCHALTER

Front- und Heckleuchten

Zur Bedienung Ring **A** drehen.



Leuchten aus



Standlicht



Abblendlicht / Fernlicht

Abblendlicht / Fernlicht umschalten

Zum Umschalten Schalter anziehen.

Hinweis: Bei ausgeschalteter Zündung ertönt ein akustisches Warnsignal, wenn Sie die Beleuchtung nicht ausgeschaltet haben und die Fahrtür öffnen.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht

Zum Ein- bzw. Ausschalten Ring nach vorn bzw. hinten drehen. Der Zustand (ein/aus) wird durch die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Fahrzeuge, die nur mit Nebelschlusslicht ausgestattet sind (Ring B)

Ring einmal nach vorn drehen.

Das Nebelschlusslicht funktioniert nur zusammen mit Abblend- und Fernlicht.

Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlusslicht (Ring B)

Nebelscheinwerfer an (bei der 1. Drehung des Rings nach vorn).

Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht an (bei der 2. Drehung des Rings nach vorn).

Hinweis: Zum Ausschalten des Nebelschlusslichts und der Nebelscheinwerfer Ring zweimal nach hinten drehen.

Begleitbeleuchtung

Wenn Sie Ihr Fahrzeug bei schwacher Beleuchtung oder Dunkelheit verlassen, können Sie Standlicht und Abblendlicht noch etwa eine Minute lang eingeschaltet lassen.

Hierzu:

- drehen Sie den Schlüssel auf **STOP**,
- den Lichtschalter auf **0**,
- betätigen die Lichthupe,
- steigen aus und verriegeln das Fahrzeug.

Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)



Links: nach unten bewegen.

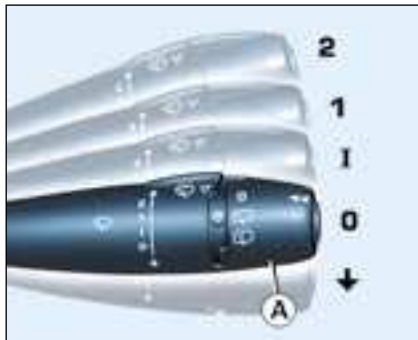
Rechts: nach oben bewegen.



Bei klaren Sichtverhältnissen oder bei Regen, gleichgültig ob am Tag oder in der Nacht, blenden Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht andere Verkehrsteilnehmer und dürfen daher nicht eingeschaltet werden.

Ausschalten nicht vergessen, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

SCHEIBENWISCHERSCHALTER



Scheibenwischer vorn

- 2** Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1** Normal wischen (mäßiger Regen)
- I** Intervallschaltung
- 0** Ausgeschaltet
- ↓** Kurz wischen (nach unten drücken)

Funktionsweise

Wenn der Scheibenwischer auf Stufe **1** oder **2** arbeitet, schaltet er beim Anhalten des Fahrzeugs auf die nächst niedrigere Wischgeschwindigkeit zurück. Beim erneuten Anfahren schaltet er wieder auf die ursprünglich eingestellte Wischgeschwindigkeit um.

Auf Intervallschaltung verhält sich die Wischgeschwindigkeit proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage schaltet sich ebenfalls ein, **wenn das Abblend- oder Fernlicht eingeschaltet ist.**



Heckscheibenwischer

Drehen Sie Ring **A** bis zur ersten Raste. Der Wischtakt ist umgekehrt proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Wischautomatik Heckscheibenwischer

- ☞ Stellen Sie den Frontscheibenwischerschalter in eine andere Position als **0**.
- ☞ Legen Sie den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Der Heckscheibenwischer arbeitet mit Intervallschaltung.

Hinweis: Wenn Sie einen Fahrradräger benutzen, fragen Sie bitte bei einem PEUGEOT-Vertragshändler nach, wie man die Funktion in diesem Falle inaktiviert.



Heckscheibenwaschanlage

Drehen Sie Ring **A** über die erste Raste hinaus; zuerst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.



Schalten Sie bei winterlicher Witterung, Schnee oder starkem Frost die Heckscheibenheizung ein. Wenn die Heckscheibe abgetaut ist, entfernen Sie zuerst den Schnee oder das Eis auf dem Heckscheibenwischer, bevor Sie ihn in Betrieb setzen.

BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD Licht-/Scheibenwischer AUTOMATIKFUNKTION



Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich bei geringer Helligkeit und bei ununterbrochenem Betrieb der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.

Bei Nebel oder Schnee registriert der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend, die Beleuchtung schaltet sich in diesem Fall nicht automatisch ein.

Diese Funktion ist bei Auslieferung des Fahrzeugs aktiviert.

Um sie zu inaktivieren oder aktivieren:

- Zündschlüssel auf Position Zubehör (1. Raste des Zündschlosses) drehen,
- Lichtschalter auf **AUTO/0** stellen,
- für die Dauer von mehr als vier Sekunden auf das Schalterende drücken.

Funktionskontrolle



Funktion aktivieren

Wenn die Funktion aktiviert wird, ertönt ein akustisches Signal, während gleichzeitig eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.

Funktion inaktivieren

Beim Inaktivieren der Funktion ertönt ein akustisches Signal.

Bei einer Funktionsstörung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Multifunktionsbildschirm.

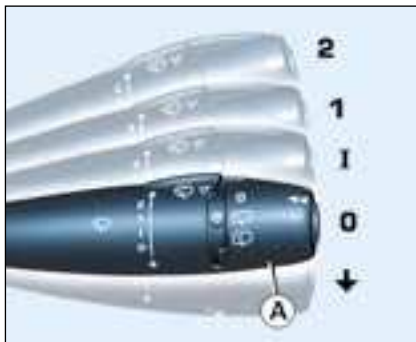
Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Wenn sich bei Nebel das Licht nicht automatisch einschaltet, müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden.

Wenn das Licht von Hand eingeschaltet wird, ist die Automatikfunktion vorübergehend inaktiviert.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Er dient zum automatischen Einschalten der Beleuchtung.



Scheibenwischer vorn mit Wischautomatik

- 2** Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1** Normal wischen (mäßiger Regen)
- AUTO** Wischautomatik
- 0** Ausgeschaltet
- ↓** Kurz wischen (nach unten drücken)

Der Schalter muss nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute reaktiviert werden:

- Stellen Sie den Schalter in eine beliebige Position,
- dann zurück in die gewünschte Position.

Wischautomatik

In Position **AUTO** arbeitet der Scheibenwischer automatisch und **passt die Wischgeschwindigkeit der jeweiligen Niederschlagsmenge an.**

Funktionskontrolle



Aktivieren

Beim Aktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Auf eine Störung wird der Fahrer durch ein akustisches Signal und eine Meldung hingewiesen.

In Position **AUTO** arbeitet der Scheibenwischer im Intervallmodus.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.



Der an der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel befindliche Regensensor darf nicht verdeckt werden.

Beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage muss die Zündung ausgeschaltet werden bzw. sichergestellt werden, dass der Scheibenwischer nicht auf **AUTO** steht.

Im Winter empfiehlt es sich, die Wischautomatik erst dann einzuschalten, wenn die Windschutzscheibe vollständig abgetaut ist.

Anzeige B



- ## Rückstellung auf Null

Reichweite

Hinweis: Es kann vorkommen, dass sich dieser Wert erhöht, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich sinkt.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden drei Segmente angezeigt. Nach dem Tanken wird die Reichweite angezeigt, sobald sie über 100 km beträgt.

Wenn während der Fahrt dauernd waagerechte Segmente anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollte ein PEUGEOT-Vertragshändler eingeschaltet werden.

Durchschnittlicher Verbrauch

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null.

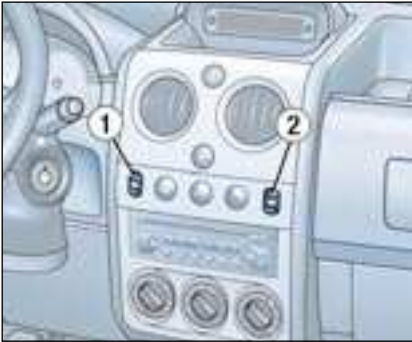
Momentaner Verbrauch

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch innerhalb einiger Sekunden.

Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.

Hier wird die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null zurückgelegte Strecke angezeigt.

Dies ist die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

1. **Bedienung des elektrischen Fensterhebers auf der Fahrerseite**
2. **Bedienung des elektrischen Fensterhebers auf der Beifahrerseite**

Sie haben zwei Möglichkeiten:

- **Manuelle Bedienung :**
Drücken Sie Schalter **1**. Das Fenster bleibt stehen, sobald Sie den Schalter loslassen.
- **Automatische Bedienung (Fahrerseite):**
Drücken Sie länger auf Schalter **1**. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig auf einen einzigen Druck.

Die Schließautomatik funktioniert nur bei laufendem Motor.



Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

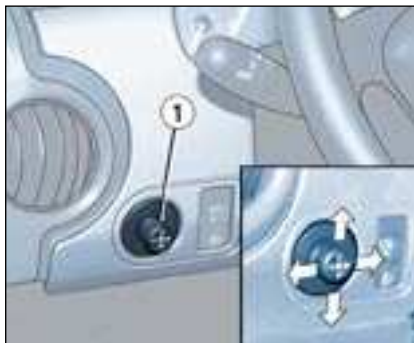
Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.



Außenspiegel mit Handbedienung

Verstellen Sie den Spiegel mit dem Einstellhebel in vier Richtungen.

Beim Parken können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.



Elektrische Einstellung des Außenspiegels auf der Beifahrerseite

Der Spiegel lässt sich vom Fahrersitz aus mit dem Schalter 1 in vier Richtungen verstellen.



Von Hand verstellbarer Innenspiegel

Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.



LEUCHTWEITENVERSTELLUNG DER SCHEINWERFER

Es empfiehlt sich, die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend der Fahrzeugbelastung einzustellen.

- 0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
- . 3 Personen
- 1. 5 Personen
- 2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- 3. Fahrer + zulässige Höchstlast

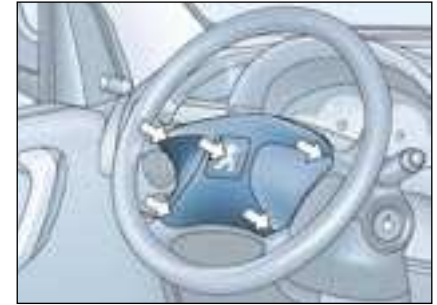
Die Ausgangsstellung ist 0.



HÖHENVERSTELLUNG DES LENKRADES

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Hebel nach vorn, um das Lenkrad zu entriegeln.

Stellen Sie es auf die gewünschte Höhe ein. Ziehen Sie den Hebel zum Arretieren des Lenkrads ganz an.



HUPE



Auf eine der Lenkradspeichen oder die Lenkradmitte drücken.

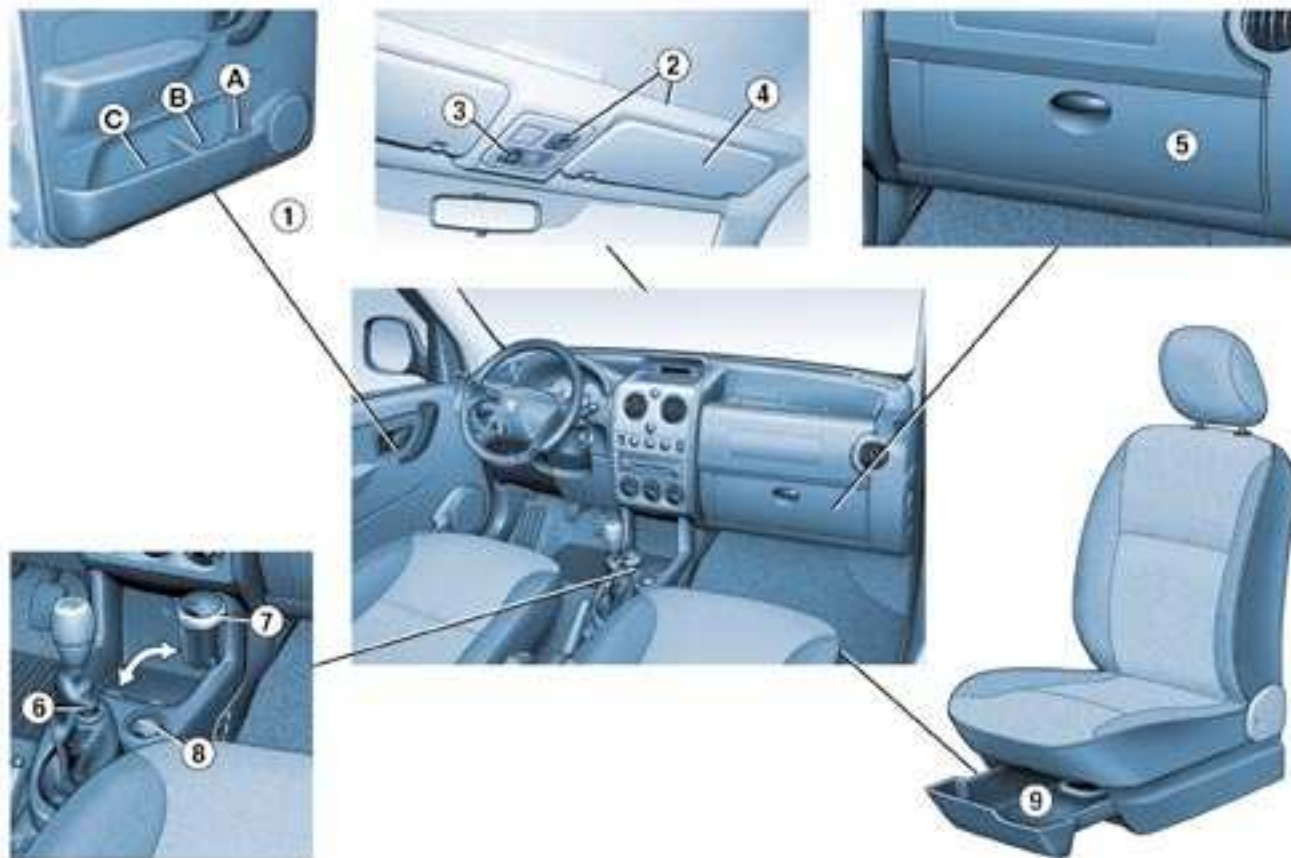


WARNBLINKER

Durch Druck auf den Schalter werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

70 - Praktische Bordausstattung



AUSSTATTUNG VORN

1. Türablagen

- A. Flaschenhalter
- B. Dosenhalter
- C. Ablagefach

2. Dachablage mit Kartenleseleuchte

Höchstladelast der Dachablage: **5 kg**

3. Deckenleuchte

4. Sonnenblende

5. Handschuhfach

6. Zigarettenanzünder

7. Herausnehmbarer Aschenbecher

Ziehen Sie am Deckel, um den Aschenbecher zu öffnen.

Um ihn zu leeren, ziehen Sie ihn nach dem Öffnen nach oben heraus.

8. 12 Volt Steckdose

Sie befindet sich unten an der Mittelkonsole.

Hier kann ein Telefonladegerät, ein Babyflaschenwärmer und Ähnliches angeschlossen werden.

9. Schubfach

Heben Sie es zum Öffnen leicht an und ziehen Sie es nach vorn.

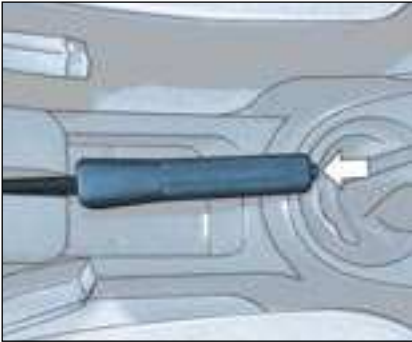
BEFESTIGUNGSÖSEN

Befestigen Sie Ihre Ladung mit Hilfe der 6 Befestigungsösen auf dem Kofferraumboden.

Geeignete Vorrichtungen zur Sicherung der Ladung wie halbhohle Trennwände, Gitter, usw. erhalten Sie beim PEUGEOT-Vertragshändler.



Zur größeren Sicherheit sollten Sie darauf achten, dass die transportierten Lasten stets gut befestigt sind.



FESTSTELLBREMSE

Feststellbremse anziehen

Ziehen Sie nach dem Einparken die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

Ziehen Sie den Griff und drücken Sie gleichzeitig den Knopf, um die Feststellbremse wieder zu lösen.



Wenn diese Warnleuchte zusammen mit der **STOP**-Leuchte aufleuchtet und (während der Fahrt) gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt, ist die Feststellbremse entweder noch angezogen oder nicht richtig gelöst.



Die Feststellbremse darf nicht dazu benutzt werden, das Fahrzeug während der Fahrt anzuhalten oder abzubremesen.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS) UND ELEKTRONISCHER BREMSKRAFTVERTEILER (EBV)

Das mit dem elektronischen Bremskraftverteiler verbundene Antiblockiersystem sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Hinweis: Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder zugelassen sind.

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, sobald die Räder zu blockieren drohen.



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und **ABS**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte, liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Unbedingt sofort anhalten.

In beiden Fällen einen PEUGEOT-Vertragshändler einschalten.

Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.



GESCHWINDIGKEITSREGLER

Der Geschwindigkeitsregler ermöglicht es, die vom Fahrer vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit konstant beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang gespeichert werden.

Einschalten

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **1** auf **ON**.

Sie können nun eine Geschwindigkeit speichern.

- ☞ Das System wird deaktiviert, indem man das Einstellrad **1** auf **OFF** dreht.

Speichern der Geschwindigkeit

Sobald Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben, drücken Sie die Taste **2** oder **3**. Die Geschwindigkeit wird gespeichert.

Hinweis: Momentanes Beschleunigen und Fahren mit einer höheren als der gespeicherten Geschwindigkeit ist möglich. Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die gespeicherte Geschwindigkeit wieder auf.

Aufheben der gespeicherten Geschwindigkeit

Wenn Sie die gespeicherte Geschwindigkeit vorübergehend aufheben möchten:

- ☞ drücken Sie die Taste **4** oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal.

Abruf der gespeicherten Geschwindigkeit

Drücken Sie nach dem Aufheben der gespeicherten Geschwindigkeit die Taste **4**. Das Fahrzeug nimmt die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wieder auf.

Änderung der gespeicherten Geschwindigkeit

Um eine höhere Geschwindigkeit als die vorhergehende zu speichern:

- ☞ drücken Sie die Taste **3**,
- ☞ lassen Sie sie wieder los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit als die vorhergehende zu speichern:

- ☞ drücken Sie die Taste **2**,
- ☞ lassen Sie sie wieder los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Löschen der gespeicherten Geschwindigkeit

- ☞ Drehen Sie das Einstellrad **1** auf **OFF** oder schalten Sie die Zündung aus.



Bei starkem Gefälle kann der Begrenzer nicht verhindern, dass das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit überschreitet.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer auf keinen Fall von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung, seiner Aufmerksamkeit oder seiner Verantwortung.

Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr benutzen.

AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer.

Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren die plötzliche Verzögerung des Fahrzeugs: Wird die Auslöseschwelle erreicht, entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen.

Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie beim Aussteigen hindern.

Die Airbags werden bei einem leichten Aufprall, bei dem der Sicherheitsgurt optimalen Schutz bietet, nicht ausgelöst; die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls ab.

Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Hinweis: Das aus den Kissen entweichende Gas kann leichte Reizungen hervorrufen.



FRONTAIRBAGS

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett. Sie werden gleichzeitig ausgelöst, außer wenn der Beifahrerairbag inaktiviert ist.

Anomalie Frontairbag



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal suchen Sie bitte einen PEUGEOT-Vertragshändler auf, um das System überprüfen zu lassen.



Deaktivieren des Beifahrerairbags*

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrerairbag unbedingt deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz mit dem Rücken in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Stecken Sie den Zündschlüssel **bei ausgeschalteter Zündung** in den Schalter 1 zum Deaktivieren des Beifahrerairbags, drehen Sie ihn auf "OFF" und ziehen Sie ihn dann aus dieser Position ab.



Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, solange der Airbag deaktiviert ist.

* Je nach Bestimmung

In Position **"OFF"** wird der Beifahrerairbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz ausbauen, drehen Sie den Airbagschalter auf **"ON"**, um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Inaktivierungskontrolle



Bei eingeschalteter Zündung (2. Stufe des Zündschlosses) zeigt das Aufleuchten dieser Warnleuchte an, dass der Beifahrerairbag inaktiviert ist (Schalter auf **"OFF"**).



Bei Dauerleuchten der beiden Airbag-Kontrollleuchten bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

SEITENAIRBAGS*

Die Seitenairbags sind türseitig in das Gestell der Vordersitzlehnen eingelassen.

Sie werden unabhängig voneinander ausgelöst, je nachdem, auf welcher Seite der Aufprall erfolgt, und zwar bei einem Aufprall mit Verletzungsgefahr für Oberkörper, Unterleib und Kopf.

Anomalie Airbag



Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet und gleichzeitig ein Warnsignal ertönt, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.

* Je nach Bestimmung



**Um die volle
Schutzwirkung der Front-
und Seitenairbags* zu
gewährleisten, halten
Sie bitte folgende
Sicherheitsvorschriften ein:**

- Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf die richtige Gurteinstellung.
- Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
- Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände...).

Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

- Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Vertragshändlernetzes vorgenommen werden.
- Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.
- Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Frontairbags

- Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
- Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
- Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
- Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags*

- Ziehen Sie nur zugelassene Schutzbezüge über die Vordersitze. Wenden Sie sich diesbezüglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.
- Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Vordersitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Aufblähen des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
- Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

* Je nach Bestimmung

In Position **"OFF"** wird der Beifahrerairbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz ausbauen, drehen Sie den Airbagschalter auf **"ON"**, um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Inaktivierungskontrolle



Bei eingeschalteter Zündung (2. Stufe des Zündschlosses) zeigt das Aufleuchten dieser Warnleuchte an, dass der Beifahrerairbag inaktiviert ist (Schalter auf **"OFF"**).



Bei Dauerleuchten der beiden Airbag-Kontrollleuchten bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

SEITENAIRBAGS*

Die Seitenairbags sind türseitig in das Gestell der Vordersitzlehnen eingelassen.

Sie werden unabhängig voneinander ausgelöst, je nachdem, auf welcher Seite der Aufprall erfolgt, und zwar bei einem Aufprall mit Verletzungsgefahr für Oberkörper, Unterleib und Kopf.

Anomalie Airbag



Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet und gleichzeitig ein Warnsignal ertönt, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.

* Je nach Bestimmung



**Um die volle
Schutzwirkung der Front-
und Seitenairbags* zu
gewährleisten, halten
Sie bitte folgende
Sicherheitsvorschriften ein:**

- Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf die richtige Gurteinstellung.
- Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
- Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände...).

Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

- Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Vertragshändlernetzes vorgenommen werden.
- Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.
- Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Frontairbags

- Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
- Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
- Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
- Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags*

- Ziehen Sie nur zugelassene Schutzbezüge über die Vordersitze. Wenden Sie sich diesbezüglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.
- Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Vordersitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Aufblähen des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
- Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

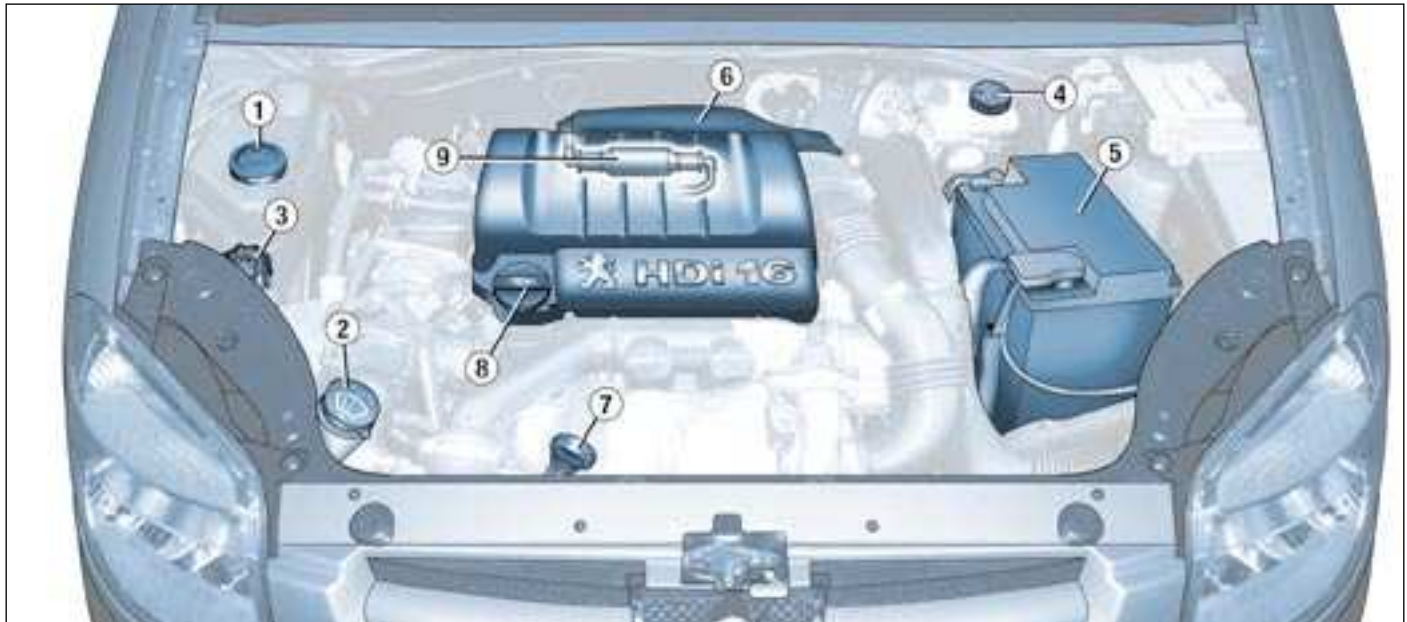
* Je nach Bestimmung



BENZINMOTOR 1,1 LITER (60 PS) und 1,4 LITER (75 PS)

- | | | |
|--|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Ölmesstab |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage* | 5. Batterie | 8. Behälter für Motoröl |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Luftfilter | |

* Je nach Bestimmung

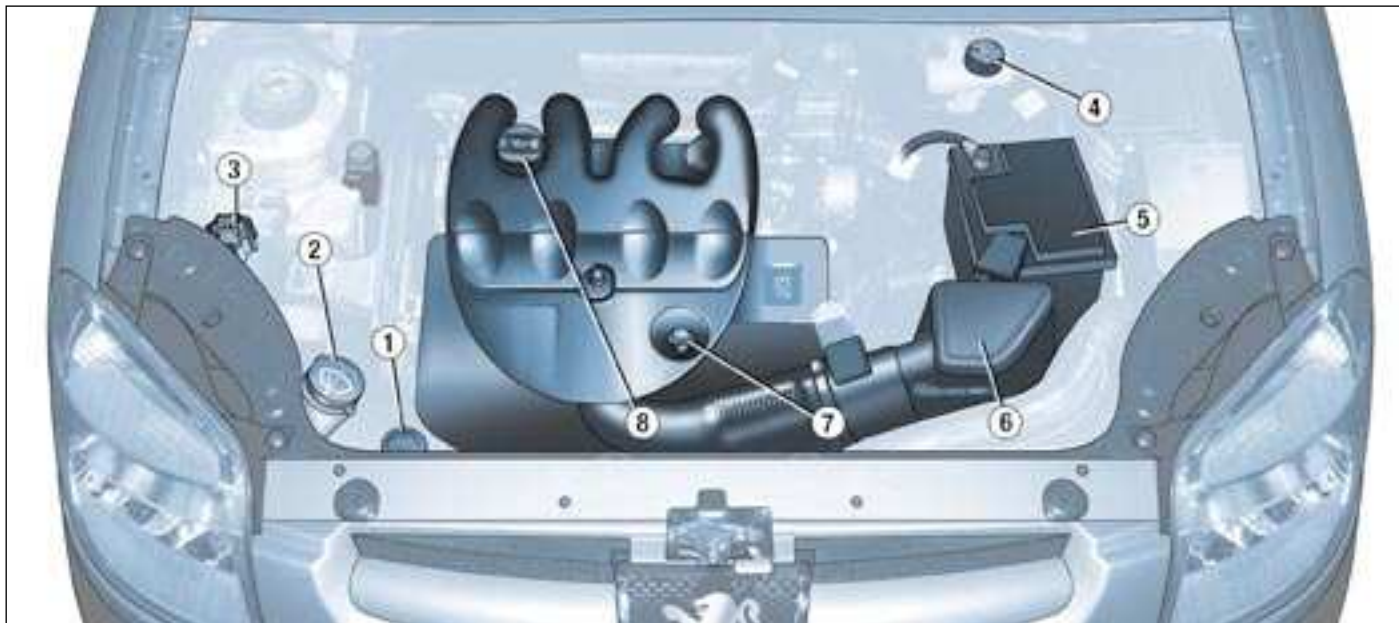


TURBODIESELMOTOR 1,6 LITER HDI 16V (90 PS)**

- | | | |
|--|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter der Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Ölmesstab |
| 2. Behälter der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage* | 5. Batterie | 8. Behälter für Motoröl |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Luftfilter | 9. Entlüftungspumpe |

* Je nach Bestimmung.

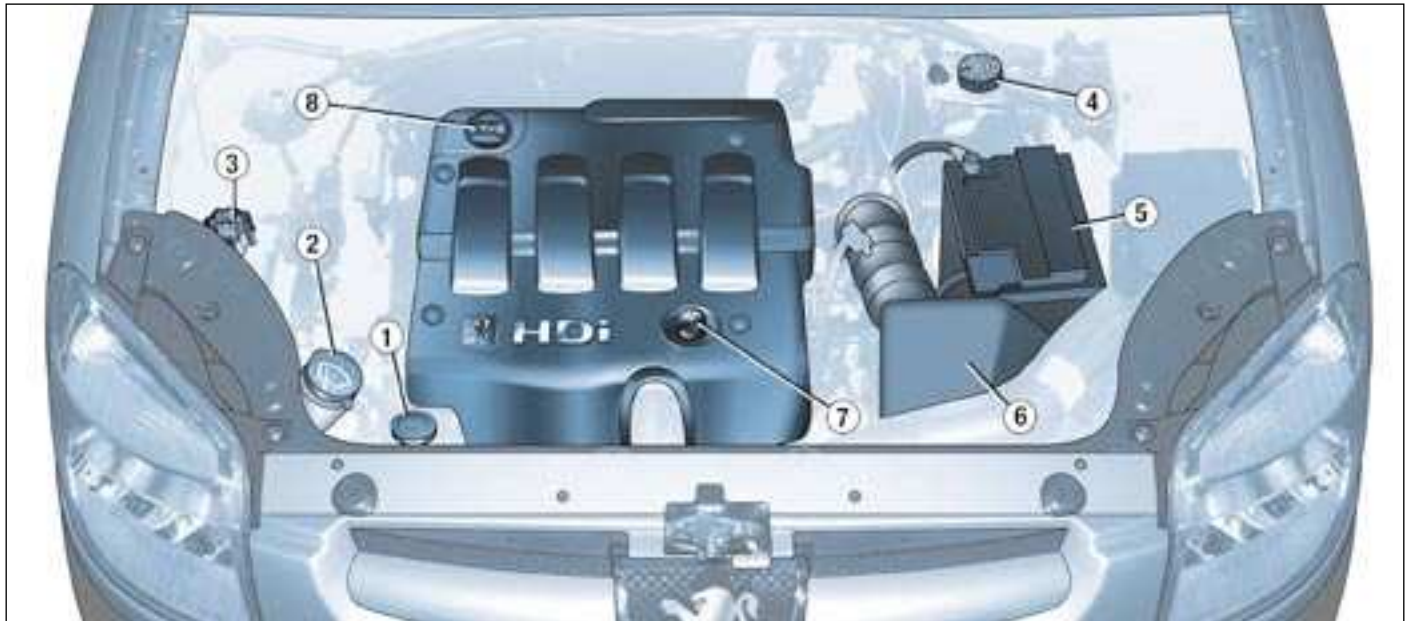
** Im Laufe des Jahres.



DIESELMOTOR 1,9 LITER (70 PS)

- | | | |
|--|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Ölmesstab |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage* | 5. Batterie | 8. Behälter für Motoröl |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Luftfilter | |

* Je nach Bestimmung



TURBODIESELMOTOR 2 LITER HDI (90 PS)

- | | | |
|--|----------------------------------|-------------------------|
| 1. Behälter für Servolenkung | 4. Behälter für Bremsflüssigkeit | 7. Ölmesstab |
| 2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage* | 5. Batterie | 8. Behälter für Motoröl |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Luftfilter | |

* Je nach Bestimmung

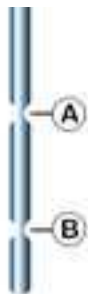
FÜLLSTANDSKONTROLLE

Ölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. (Der Verbrauch beträgt maximal 0,5 l auf 1 000 km).

Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe der Ölstandsanzeige oder des Ölmesstabes.

Ölmesstab



2 Markierungen auf dem Ölmesstab:

A = Maximum

Maximum-Markierung niemals überschreiten.

B = Minimum

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölwechsel

Laut Angaben im Wartungsheft

Hinweis: Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit Altföl. Entsorgen Sie Altföl in den dazu vom PEUGEOT-Vertragshändler bereitgestellten Behältern.

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.

Austausch der Bremsflüssigkeit :

- Die Flüssigkeit muß unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Hinweis: Die Bremsflüssigkeit ist schädlich und stark ätzend. Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt.

Füllstand Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Hinweis: Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator - auch bei kaltem Motor - nach dem Abstellen des Fahrzeugs noch weiterlaufen.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Gießen Sie Altföl, Brems-, oder Kühlflüssigkeit nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich.

Füllstand des Behälters der Servolenkung

Behälter bei kaltem Motor (Umgebungstemperatur) öffnen. Die Flüssigkeit muß stets oberhalb der Markierung MINI in der Nähe der Markierung MAXI stehen.

Füllstand der Scheibenwaschanlage und Scheinwerferwaschanlage*

Zur optimalen Reinigung und zu Ihrer eigenen Sicherheit raten wir Ihnen, die von PEUGEOT empfohlenen Reinigungsmittel zu verwenden.

* Je nach Bestimmung

KONTROLLEN

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters beim PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.

Luftfilter und Innenraumfilter

Filtereinsätze regelmäßig auswechseln lassen. **Je nach Umweltbedingungen häufiger wechseln.**

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt oder sehr sportlich gefahren werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden. Handbremse bei einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen lassen.

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen lassen.

Mechanisches Getriebe

Kein Ölwechsel. Ölstand laut Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.



Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Servolenkung und der Bremsanlage zu gewährleisten, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Vermeiden Sie eine Motorwäsche, um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen.

KRAFTSTOFFPANNE (DIESEL)

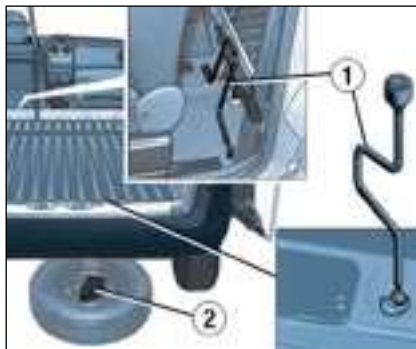
Bei einer Kraftstoffpanne muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden:

- mindestens fünf Liter Dieselmotorkraftstoff tanken,
- manuelle Entlüftungspumpe im Motorraum unter der Schutzabdeckung betätigen, bis der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.

UNTERBRECHUNG DER KRAFTSTOFFZUFUHR (BENZINMOTOR)

Bei einem starken Aufprall unterbricht eine spezielle Vorrichtung den Kraftstoffzulauf zum Motor.

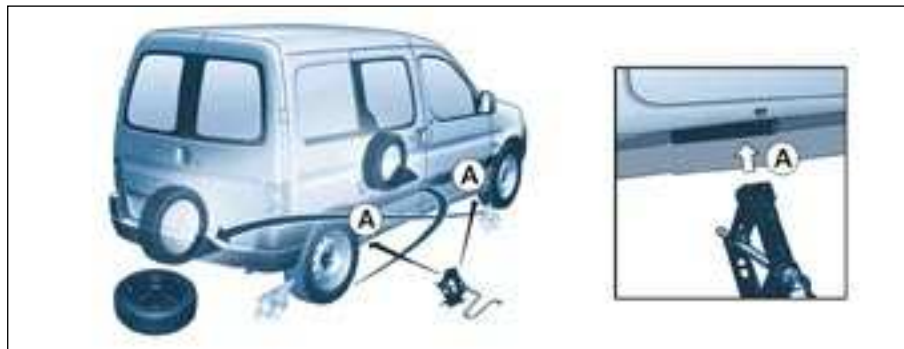
Um die Kraftstoffversorgung wieder herzustellen, drücken Sie auf den Knopf, der sich auf dem Winkel der Radaufhängung an der Karosserie vorne rechts im Motorraum befindet.



RADWECHSEL

Fahrzeug abstellen

- Stellen Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagrechtem, festem, nicht rutschigem Untergrund ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Zündung aus an und legen Sie den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein.



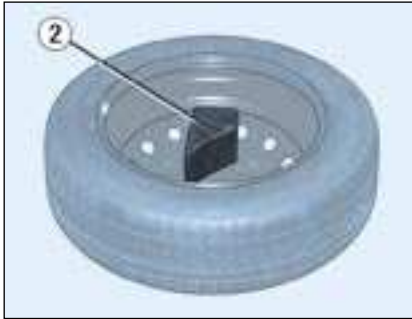
Zugang zum Ersatzrad und zum Wagenheber

Das Ersatzrad befindet sich in einem Metallkorb außen unter dem Boden im Heck.

- Nehmen Sie den hinter dem Fahrersitz angebrachten Wagenheber und den Radschlüssel 1 heraus.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube des Ersatzradkorbes, die sich innen in der Nähe des Schließsystems befindet, mit dem Radschlüssel 1.
- Heben Sie den Ersatzradkorb an, hängen Sie den Haken nach hinten aus und lassen Sie den Korb herunter.
- Entnehmen Sie dem Ersatzrad den Keil 2.

Rad abnehmen

- Verkeilen Sie das dem auszuwechselnden Rad diametral entgegengesetzte Rad hinten mit dem Keil 2.
- Ziehen Sie die Radkappe mit dem Radschlüssel 1 am Ventildurchgang ab.
- Lockern Sie die Radmuttern.
- Setzen Sie den Wagenheber an einer der vier dafür vorgesehenen Stellen A an der Karosserieunterseite an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt. Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mit der ganzen Sohle auf dem Boden aufliegt.
- Kurbeln Sie den Wagenheber hoch, drehen Sie die Radmuttern vollständig heraus und nehmen Sie das Rad ab.



Rad montieren

- Setzen Sie das Rad auf und ziehen Sie die Radmutter mit dem Schlüssel leicht an.
- Kurbeln Sie den Wagenheber herunter und nehmen Sie ihn ab.
- Ziehen Sie die Radmutter mit dem Schlüssel fest.
- Setzen Sie die Radkappe am Ventildurchgang auf und drücken Sie sie mit der flachen Hand an.



Rad im Korb verstauen

- Verstauen Sie den Keil 2 wieder im Rad.
- Legen Sie das Rad in den Korb.
- Heben Sie das Rad und dann den Korb an und hängen Sie ihn in den Haken ein.
- Denken Sie daran, die Befestigungsschraube des Ersatzradkorbes gut festzuziehen.
- Verstauen Sie den Radschlüssel 1 und den Wagenheber.



Aus Sicherheitsgründen erfolgt der Radwechsel stets:

- auf waagerechtem, festem, nicht rutschigem Untergrund,
- bei angezogener Feststellbremse,
- mit eingelegtem ersten oder Rückwärtsgang,
- sichern Sie das Fahrzeug mit dem Keil gegen Wegrollen ab,
- arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (benutzen Sie einen Unterstellbock).

Nach dem Radwechsel

- Lassen Sie so schnell wie möglich bei einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen, ob die Radmutter richtig angezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.
- Lassen Sie den beschädigten Reifen reparieren und schnellstmöglich wieder am Fahrzeug montieren.



GLÜHLAMPE AUSTAUSCHEN

Frontleuchten

1. Abblendlicht / Fernlicht (H4-60/55W)

- Schutzkappe **A** drehen und entfernen.
- Steckverbinder abziehen.
- Feder aushaken.
- Lampe abziehen und auswechseln.



2. Standlicht (W 5 W)

- Schutzkappe **A** drehen und entfernen.
- Lampenträger nach hinten ziehen.
- Lampe auswechseln.



3. Fahrtrichtungsanzeiger (PY 21 W gelb)

- Lampenträger **B** um eine Vierteldrehung drehen und abziehen.
- Lampe auswechseln.

Hinweis: bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperaturen, Feuchtigkeit) **kann die Scheinwerferverglasung von innen beschlagen**; sie wird jedoch wenige Minuten nach dem Einschalten der Scheinwerfer wieder klar.



Verwenden Sie nur H4-Glühlampen folgender Fabrikate:

- GE/TUNGSRAM,
- PHILIPS,
- OSRAM,

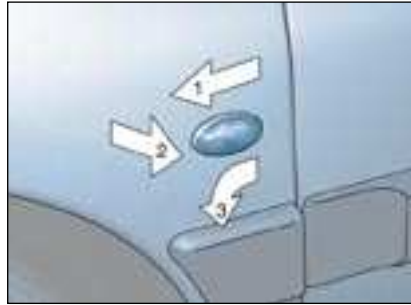
um eine Beschädigung der Scheinwerfer zu vermeiden.

Diese erfüllen die UV-Schutzbedingungen (Ultraviolett), die erforderlich sind, um die Funktionstüchtigkeit und Betriebssicherheit der Scheinwerfer zu gewährleisten.



Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat und sind mit einem Schutzlack beschichtet. Sie sollten auf keinen Fall mit einem trockenen oder scheuernden Tuch und mit Reinigungs- oder Lösungsmitteln gesäubert werden.

Benutzen Sie ein weiches, feuchtes Tuch.

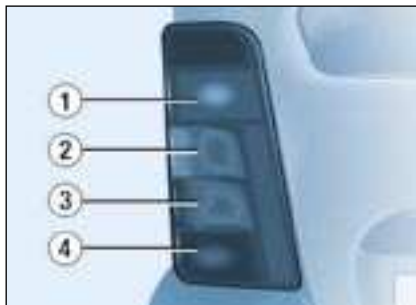


Seitliche Zusatzblinker (WY 5 W gelb)

- ☞ Abdeckung nach vorn oder hinten schieben und abnehmen.
- ☞ Lampenträger um eine Vierteldrehung drehen.
- ☞ Glühlampe austauschen.

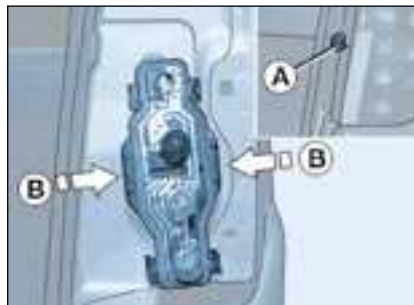


Die bernsteingelben Glühlampen (der Fahrtrichtungsanzeiger und seitlichen Zusatzblinker) müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.



Glühlampen hinten

- 1 - Nebelleuchte (P 21 W)
- 2 - Blinkleuchten (P 21 W)
- 3 - Rückfahrscheinwerfer (P 21 W)
- 4 - Bremsleuchten/Standlicht (P 21/5 W)



- Hecktür öffnen,
- Mutter **A** lösen,
- Leuchtenblock leicht nach innen drücken, um die beiden seitlichen Halteklammern zu lösen,
- Leuchtenblock herausnehmen und abklemmen,
- Lampenträger unter Druck auf die Feder **B** lösen,
- defekte Glühlampe austauschen.



Kennzeichenbeleuchtung (W 5 W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eines der Löcher außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.



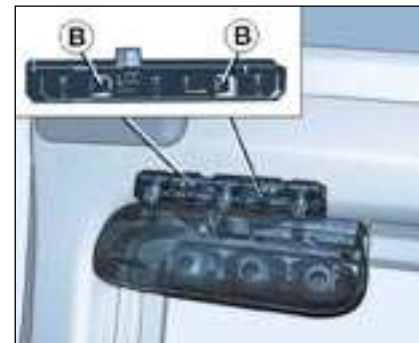
Dritte Bremsleuchte (Heckklappe) (W 5 W)

- ☞ Öffnen Sie die Heckklappe und schrauben Sie die beiden Muttern auf.
- ☞ Lösen Sie den Lampenträger, um an die Glühlampen zu gelangen.
- ☞ Tauschen Sie die defekte Glühlampe aus.



Dritte Bremsleuchte (linke Hecktür) (W 5 W)

- ☞ Ziehen Sie die Gehäuseabdeckung unter Druck auf die Sperrfeder **A** (runder Teil) am äußersten Ende der Leuchte ab.
- ☞ Ziehen Sie die Gehäuseabdeckung nach hinten.



- ☞ Drücken Sie die beiden Sperrfedern **B** zusammen und ziehen Sie den Lampenträger heraus.
- ☞ Ziehen Sie an der defekten Glühlampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

SICHERUNG AUSTAUSCHEN

Die Sicherungskästen befinden sich unter dem Armaturenbrett und im Motorraum.



Sicherungskasten am Armaturenbrett

Lösen Sie den Deckel, um an die Sicherungen zu gelangen.

Die Ersatzsicherungen und die Zange **B** sind an der Innenseite des Deckels **A** befestigt.

Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss zunächst die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

Benutzen Sie die Zange **B**.

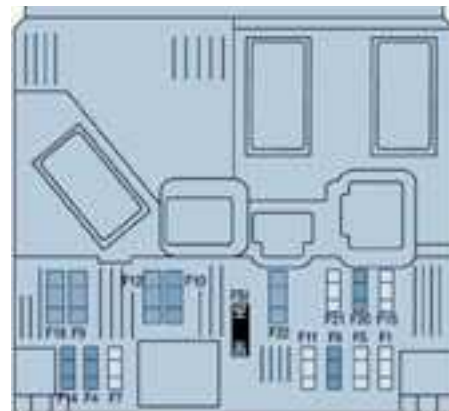
In Ordnung



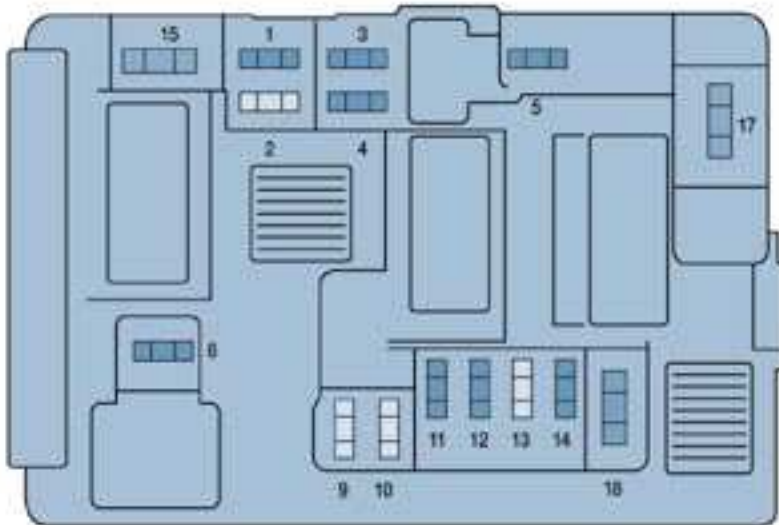
Defekt



Zange B



Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung mit der gleichen Amperezahl ersetzt werden (siehe Aufschrift auf der Sicherung).



Sicherungskasten im Motorraum

Lösen Sie den Deckel, um an den Sicherungskasten im Motorraum (neben der Batterie) zu gelangen.

Schließen Sie den Deckel nachher wieder sorgfältig.



Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Standard- und Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

Verschiedene elektrische Zubehörteile, aber auch die Art und Weise ihrer Installation können die Ursache für gravierende Funktionsstörungen an Ihrem Fahrzeug sein. Hiervon sind besonders die elektronischen Schaltkreise, der Radioempfang und der Ladestromkreis betroffen.

Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten. Das gleiche gilt für Zubehör, das nicht von einem PEUGEOT-Vertragshändler nach den Richtlinien von PEUGEOT eingebaut wurde, insbesondere solches mit einer Stromaufnahme von mehr als 10 mA (Entladen der Batterie, Brand ...).

Die Groß-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle Reparaturen daran müssen von einem PEUGEOT-Vertragshändler durchgeführt werden.

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
1	10A	Steuergerät Vorglühen (Diesel) - Kontaktschalter Bremsleuchte und Kupplung - Rückfahrscheinwerfer
2	15A	Kraftstoffpumpe
3	10A	Steuergerät ABS
4	10A	Motor-Steuergerät
5	-	frei
6	15A	Nebelscheinwerfer
7	20A	Pumpe Scheinwerferwaschanlage
8	20A	Relais Motorventilator - Motor-Steuergerät
9	15A	Abblendlicht links
10	15A	Abblendlicht recht
11	10A	Fernlicht links
12	10A	Fernlicht rechts
13	15A	Hupe
14	10A	Pumpe Front- und Heckscheibenwaschanlage
15	30A	Lambdasonde - Luftdurchflussmesser
16	30A	Relais Elektropumpe Abgasanlage
17	30A	Frontscheibenwischer
18	40A	Gebläse Heizung/Belüftung

SICHERUNG AUSTAUSCHEN

Die Sicherungskästen befinden sich unter dem Armaturenbrett und im Motorraum.



Sicherungskasten am Armaturenbrett

Lösen Sie den Deckel, um an die Sicherungen zu gelangen.

Die Ersatzsicherungen und die Zange **B** sind an der Innenseite des Deckels **A** befestigt.

Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss zunächst die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

Benutzen Sie die Zange **B**.

In Ordnung



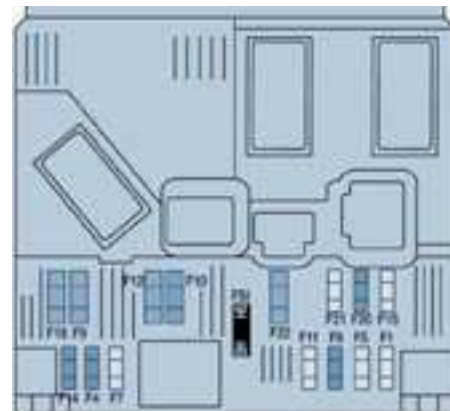
Defekt



Zange B



Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung mit der gleichen Amperezahl ersetzt werden (siehe Aufschrift auf der Sicherung).



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
1	15A	Heckscheibenwischer (Flügeltüren) - 12 V Steckdose hinten
4	20A	Multifunktionsbildschirm - Kombiinstrument - Autoradio - Bedienungsschalter am Lenkrad
5	15A	Sirene Alarmanlage
6	10A	Diagnosestecker
7	15A	Alarmanlage - Regen- und Helligkeitssensor
9	30A	Sitzheizung
10	40A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
11	15A	Heckscheibenwischer (Heckklappe)
12	30A	Fensterheber vorn
14	10A	Motor-Steuergerät (BSI) - Bedienungsschalter am Lenkrad
15	15A	Combiné - Écran multifonction - Autoradio.
16	30A	Steuerung der Verriegelung / Entriegelung der Fahrzeugöffnungen
20	10A	Bremsleuchte rechts
21	15A	Bremsleuchte links
22	20A	Deckenleuchte vorn - Kartenleseleuchte - Zigarettenzünder - 12 V Steckdose vorn - elektrischer Außenspiegel

BATTERIE

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät:

- Batterie abklemmen,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- beim Wiederanschließen mit der (-) Klemme beginnen,
- Die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Starten mit einer Fremdbatterie:

- rotes Kabel an die (+) Klemmen der beiden Batterien anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt des zu startenden Fahrzeugs anschließen, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist.

Anlasser betätigen und Motor laufen lassen.

Warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Batterie nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterie erst zum Aufladen anschließen, wenn die Klemmen abgeklemmt worden sind.

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

BETRIEB IM SPARMODUS

Nach dem Abstellen des Motors funktionieren, wenn der Zündschlüssel auf Position Zubehör steht, bestimmte elektrische Verbraucher (Scheibenwischer, Fensterheber, Deckenleuchten, Autoradio, usw.) nur noch für eine Gesamtdauer von dreißig Minuten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, erscheint die Meldung **"Sparmodus aktiv"** auf dem Multifunktionsbildschirm und die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

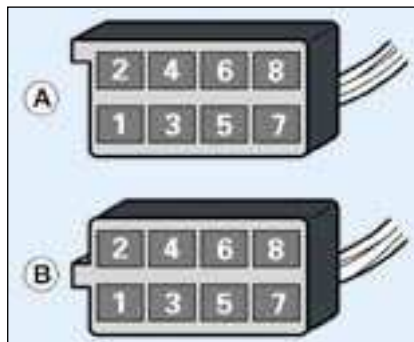


Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.

EINBAU EINES AUTORADIOS

Ihr Fahrzeug verfügt werkseitig über folgende Radiovorrichtung:

- Dachantenne,
- Antennenkoaxialkabel,
- Basisentstörung,
- Stromversorgung für Lautsprecher und Hochtonlautsprecher (Tweeter) vorn,
- zwei Mehrfachstecker, achtpolig.



EINBAU DER LAUTSPRECHER

Die Vorrichtung ermöglicht den Einbau von:

- Hochtonlautsprechern (Tweeter) mit 35 mm Durchmesser am Armaturenbrett,
- Lautsprechern mit 165 mm Durchmesser in den Vordertüren.

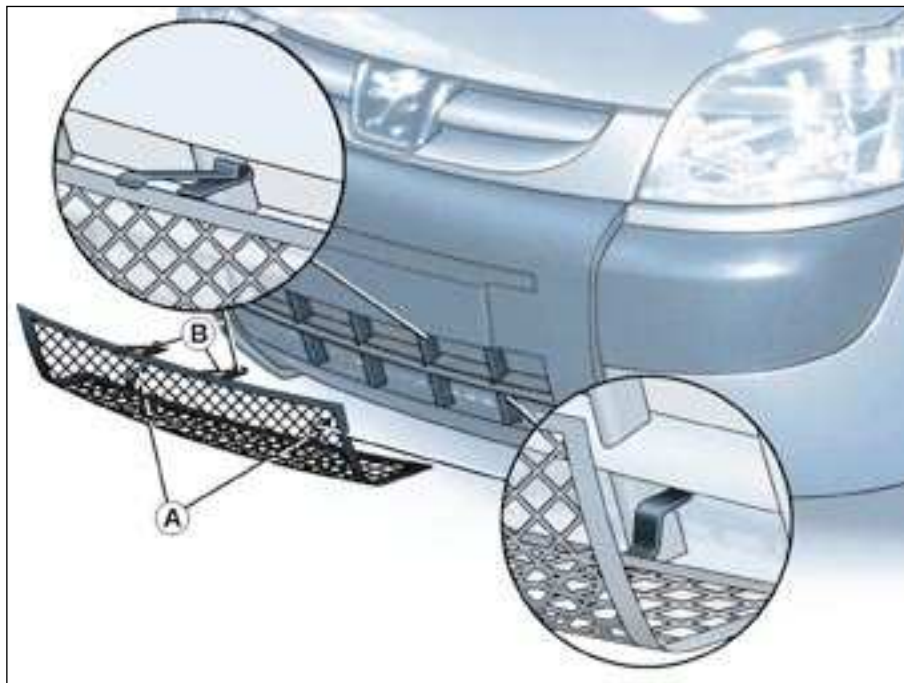
Anschluss der Stecker

- A1: -
 A2: - Digitale Steuerung (Hersteller)
 A3: - Digitale Steuerung (Hersteller)
 A4: - Multiplexing Autoradio (Hersteller)
 A5: -
 A6: (+) Zubehör
 A7: (+) Dauer
 A8: (-) Masse

- B1: (+) -
 B2: (-) -
 B3: (+) Lautsprecher und Tweeter vorne rechts
 B4: (-) Lautsprecher und Tweeter vorne rechts
 B5: (+) Lautsprecher und Tweeter vorne links
 B6: (-) Lautsprecher und Tweeter vorne links
 B7: (+) -
 B8: (-) -



Ziehen Sie einen PEUGEOT-Vertragshändler zu Rate, bevor Sie ein Autoradio oder Lautsprecher in Ihr Fahrzeug einbauen.



SCHNEESCHUTZSCHILD*

Der Schneeschutzschild wird unten an der vorderen Stoßstange montiert, um zu vermeiden, dass sich Schnee im Bereich des Kühlerventilators ansammelt.

Schneeschutzschild abmontieren, wenn die Schneesaison vorbei ist (bei Temperaturen über 10°C).

MONTIEREN

- ☞ Halten Sie den Schneeschutzschild gegen die vordere Stoßstange.
- ☞ Hängen Sie ihn mit den unteren Haken **A** in die Stoßstange ein.
- ☞ Drücken Sie den Schild an jedem der oberen Haken **B** fest.

ABMONTIEREN

- ☞ Drücken Sie auf die beiden oberen Haken **B** und ziehen Sie den Schneeschutzschild ab.

* Je nach Bestimmung



FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Nicht angehoben (auf allen 4 Rädern)

Benutzen Sie grundsätzlich immer eine Abschleppstange.

Von vorn oder hinten

Abschleppstange an der Abschleppöse befestigen.

Angehoben (auf 2 Rädern)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit Hilfe einer Hebevorrichtung an den Rädern angehoben werden.



Benutzen Sie dazu niemals die Kühlertraverse.

Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs muss sich dieses im Leerlauf befinden.

ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER ANKUPPELN...

Nur Original-PEUGEOT-Anhängerkupplungen benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden.

Die Anhängerkupplung muss von einem PEUGEOT-Vertragshändler montiert werden.

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistungen verringern. Die maximale Anhängelast je 1 000 m Höhe um 10% reduziert werden.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten: Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung: Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Reifen : Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Bremsen : Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Beleuchtung: Elektrische Signalanlage des Anhängers überprüfen.

Seitenwind : Erhöhte Seitenwindempfindlichkeit berücksichtigen.

DAS ZUBEHÖR IHRES PARTNER

Verwenden Sie für Ihren PEUGEOT nur Originalzubehör und -teile, die von PEUGEOT zugelassen sind.

Diese wurden von PEUGEOT auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen, d.h. sie sind für Ihr Fahrzeug geeignet, wofür PEUGEOT bei anderen Produkten keine Garantie übernehmen kann.

Das PEUGEOT-Vertragshändlernetz bietet Ihnen ein umfassendes Programm von Zubehörteilen, die von PEUGEOT zugelassen wurden. Auf alle diese Teile erhalten Sie die übliche PEUGEOT-Garantie:

- **Sicherheit:** Trenngitter, Schutzfolie für Fensterscheiben, Alarmanlagen, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, Einparkhilfe, Warndreieck, Verbandkasten, Nebelleuchten, Sicherheitsweste, ...
- **Komfortausstattung:** Heck- und Seitenfenster, Autotelefon-Konsole, mit den Seitenairbags kompatible Sitzbezüge, Teppichschoner, Rückhaltenetz, Windabweiser für die Türen, ...
- **Beladung:** Dachgepäckträger, Kunststoffschutzvorrichtungen innen, Innenausstattung Holz, Laderolle, ...
- **Kommunikation:** Autoradios, Autotelefon, Lautsprecher, CD-Wechsler, Navigationssystem, ...
- **Styling:** Aluminiumfelgen, Türschweller, Schmutzfänger, ...
- **Freizeitausstattung:** Anhängerkupplung, Dachträger, Schneeketten, Fahrradträger an der Heckklappe, ...
- **Kinder:** Kindersitze und -sitzerhöhungen, ...
- **Wartungsprodukte:** Scheibenreiniger, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, ...



Bevor Sie ein elektrisches Zubehörteil in Ihr Fahrzeug einbauen, lassen Sie sich bitte von einem PEUGEOT-Vertragshändler beraten.

MOTOREN UND GETRIEBE

Amtl. Typenbezeichnungen	BENZIN	
	GBHFXB	GBKFWB GCKFWB
MOTOREN	1,1 Liter	1,4 Liter
Hubraum (cm ³)	1 124	1 360
Bohrung x Hub (mm)	72 x 69	75 x 77
Höchstleistung EG-Norm (kW)	44,1	55
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 500	5 500
Maximales Drehmoment EG-Norm (Nm)	94	120
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	3 300	3 400
Kraftstoff	Super bleifrei	Super bleifrei
Katalysator	ja	ja
Getriebe	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)
Füllmenge Öl (in Litern)		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,2 (1) - 3,4 (2)	3 (1) - 3,25 (2)
Getriebe - Achsantrieb	2	2

(1) Ölwechsel durch Ablassen - (2) Ölwechsel durch Absaugen

MOTOREN UND GETRIEBE

Amtl. Typenbezeichnungen	DIESEL		
	-	GJWJYB GCWJYB PLC	GBRHYB GCRHYB
MOTOREN	1,6 Liter Turbo HDI*	1,9 Liter	2 Liter Turbo HDI
Hubraum (cm ³)	-	1 868	1 997
Bohrung x Hub (mm)	-	82,2 x 88	85 x 88
Höchstleistung EG-Norm (kW)	-	51	66
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	-	4 600	4 000
Maximales Drehmoment EG-Norm (Nm)	-	125	205
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	-	2 500	1 900
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja	ja
Getriebe	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)	mechanisch (5 Gänge)
Füllmenge Öl (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	-	4,8	4,5
Getriebe - Achsantrieb	-	1,9	1,9

* Im Laufe des Jahres

VERBRAUCH

			Laut Richtlinie 1999/100/EG (Liter/100 km)* oder 2004/3/EG bzw. ECE R 101			
Motor	Getriebe	Amtl. Typenbezeichnung	Stadtverkehr	Überland	Mischstrecken	CO ₂ - Ausstoß g/km
1,1 Liter	mechanisch	GBHFXB	-	-	-	-
1,4 Liter	mechanisch	GBKFWB GCKFWB	9,7	6,2	7,5	175
1,6 Liter Turbo HDI**	mechanisch	-	-	-	-	-
1,9 Liter Diesel	mechanisch	GBWJYB GCWJYB PLC	8,8	5,7	6,9	181
2 Liter Turbo HDI	mechanisch	GBRHYB GCRHYB	7,2	4,9	5,7	152

Die hier angegebenen Verbrauchszahlen entsprechen den bei Drucklegung gültigen Werten. Sie werden unter Betriebsbedingungen erzielt, die den geltenden Normen entsprechen, insbesondere der o.g. Richtlinien.

* Je nach den in dem Bestimmungsland gültigen Abgasnormen können Abweichungen zu o.g. Werten möglich sein.

** Im Laufe des Jahres.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (IN KG) Basiswerte (die definitiven Angaben entnehmen Sie bitte Ihren Fahrzeugpapieren)

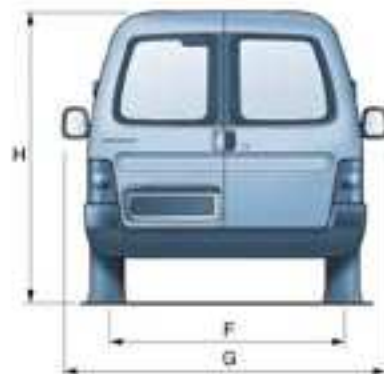
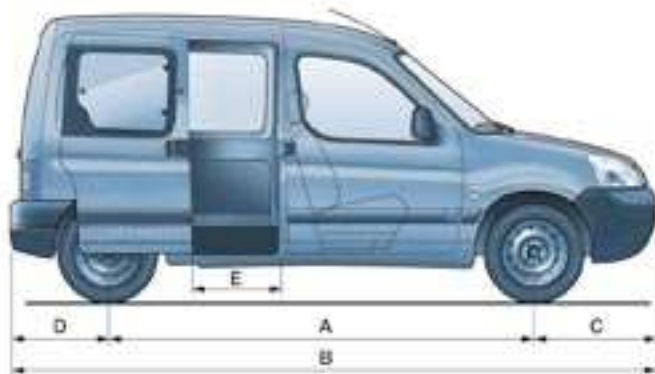
Motor	1,1 Liter	1,4 Liter	
Version	600 kg	600 kg	800 kg
Getriebe	mechanisch	mechanisch	mechanisch
Amtl Typenbezeichnungen	GBHFXB	GBKFWB	GCKFWB
• Leergewicht in fahrbereitem Zustand inkl. Fahrer 75 kg	1 183	1 183	1 185
• Zulässiges Gesamtgewicht	1 690	1 690	1 890
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger*	2 440	2 590	2 790
• Anhänger ungebremst	500	500	500
• Anhänger gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	750	900	900
• Zulässige Stützlast	70	70	70

Motor	1,6 Liter Turbo HDI**	1,9 Liter D		2 Liter Turbo HDI	
Version	-	600 kg	800 kg	600 kg	800 kg
Getriebe	mechanisch	mechanisch	mechanisch	mechanisch	mechanisch
Amtl Typenbezeichnungen	-	GBWJYB	GCWJYB PLC	GBRHYB	GCRHYB
• Leergewicht in fahrbereitem Zustand inkl. Fahrer 75 kg	-	1 238	1 250	1 286	1 286
• Zulässiges Gesamtgewicht	-	1 755	1 955	1 790	1 990
• Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger*	-	2 855	3 055	2 890	3 090
• Anhänger ungebremst	-	500	500	500	500
• Anhänger gebremst (innerhalb des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger)	-	1 100	1 100	1 100	1 100
• Zulässige Stützlast	-	70	70	70	70

* Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, ist die erlaubte Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

** Im Laufe des Jahres.

AUSSENABMESSUNGEN (in mm)



A	2 693
B	4 137
C	836
D	608
E	570
F	1 440
G	1 960
H	1 796 bis 1 834
I	1 420
J	1 724



INNENABMESSUNGEN (in mm)

K	1 155
L	1 320
M	1 190
N	1 190
O	568
P	1 340





DIE KENNDATEN IHRES PARTNER

A. Typenschild (im Motorraum am rechten vorderen Kotflügel)

B. Seriennummer an der Karosserie (im Motorraum am Querträger rechts)

C. Reifen und Referenz der Lackfarbe

Auf dem Aufkleber **C** an der Säule der Fahrtür in Schamirmähe finden Sie folgende Angaben:

- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Reifendruckwerte (**der Reifendruck muß mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen**),
- bei Winterbetrieb: die Verwendung handelsüblicher, feingliedriger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen möglich (nur für Deutschland),
- Referenz der Lackfarbe.